



Infobroschüre zum Integrierten Auslandsjahr im B.A.-Studiengang Koreanistik

**Tübingen Center for Korean Studies
at Korea University
(TUCKU)**

Stand: Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

0	VORWORT	3
1.	VORSTELLUNG DES TUCKU	4
2.	BEWERBUNG FÜR DAS AUSLANDSJAHR	6
2.1.	Voraussetzungen	6
2.2.	Bewerbungsverfahren	6
2.3.	Studienplan und Kursbelegung	11
2.4.	Partneruniversitäten in Korea	13
3.	VORBEREITUNG FÜR KOREA	42
3.1.	Visum	42
3.2.	Finanzierung des Studiums	43
3.3.	Stipendium	43
3.4.	Auslandskrankenversicherung	45
3.5.	Medikamente und Impfungen	46
3.6.	Kreditkarten	46
3.7.	WISE	47
3.8.	Flug	47
3.9.	Unterkunft	48
3.10.	Transport vom Flughafen	50
4.	ERSTE SCHRITTE IN KOREA	51
4.1.	Anmeldepflicht für Ausländer	51
4.2.	National Health Insurance Service (NHIS)	51
4.3.	Bankkonto	53
4.4.	Handy	53
4.5.	Transport in Seoul	54
5.	STUDIERN IN KOREA	55
5.1.	Kurse	55
5.2.	Leistungspunkte / Credit Points	58
5.3.	Aktivitäten an der Universität	59

5.4.	Zwischenbericht.....	60
6.	EXKURSIONEN UND VERANSTALTUNGEN	60
7.	PRAKTIKUM IN KOREA	65
7.1.	Praktikumssuche	65
7.2.	Mögliche Praktika	65
7.3.	Bewerbung.....	72
8.	TIPPS FÜR DEN ALLTAG IN KOREA	73
8.1.	Lebenshaltungskosten.....	73
8.2.	Im Krankheitsfall	74
8.3.	Arbeiten in Korea	77
8.4.	Sonstiges	77
9.	ZURÜCK IN TÜBINGEN	80
9.1.	Erfahrungsbericht	80
9.2.	Anrechnung der Sprachkurse.....	80
9.3.	Umrechnungstabellen.....	83
9.4.	TOPIK Test.....	85
9.5.	BQ-Punkte	85
9.6.	Mentorengespräch.....	85
10.	LISTE DER PARTNERUNIVERSITÄTEN UND TERMINE.....	86

0 VORWORT

Liebe Studierende der Koreanistik,
liebe Studierende der Universität Tübingen,

Sie studieren Koreanistik oder ein anderes Studienfach und haben vor, ein oder zwei Semester in Korea zu verbringen? Wir freuen uns, Ihnen ein einzigartiges Austauschprogramm an hervorragenden koreanischen Partneruniversitäten anbieten zu können. Neben der Korea University, in der das TUCKU (Tübingen Center for Korean Studies at Korea University) untergebracht ist, gibt es zehn weitere Partneruniversitäten, an denen Sie Ihr Studium vertiefen und in die Kultur Koreas eintauchen können. Über das TUCKU hält die Koreanistik Tübingen nicht nur exzellente Studienmöglichkeiten in Korea bereit, sondern die TUCKU-Leitung wird Sie auch während Ihres Auslandsaufenthaltes vor Ort begleiten und betreuen.

Die vorliegende Broschüre informiert Sie über die Studienmöglichkeiten in Korea, erklärt den Bewerbungsprozess und bereitet Sie auf den Aufenthalt in Korea vor, damit Sie das Jahr voll nutzen und ausschöpfen können. Zudem haben wir einige praktische Tipps für den Alltag hinzugefügt.

Sie werden durch den Austausch die Möglichkeit haben, voll und ganz in das koreanische (Studierenden-)Leben einzutauchen, neue Freundschaften zu knüpfen, sich den Herausforderungen eines Lebens in einer fremden Kultur zu stellen und die vielfältigen Seiten Koreas zu erleben. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg, Freude und eine unvergessliche Zeit für Ihren Studienaufenthalt in Korea.

Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeitern und Studierenden in der Koreanistik für die Unterstützung bei der Finalisierung der Broschüre.

Dr. Myoung Hoon Shin
Leiter des TUCKU

1. Vorstellung des TUCKU

Das Tübingen Center for Korean Studies at Korea University (TUCKU) in Seoul wurde 2012 gegründet und ist auf dem Campus der Korea University untergebracht. Die Leitung des TUCKU untersteht einem Managing Director, der aus Tübingen nach Korea entsandt wird, um den akademischen Austausch zwischen der Universität Tübingen und koreanischen Universitäten zu koordinieren sowie die Tübinger Austauschstudierenden vor Ort zu betreuen.

Für Studierende der Koreanistik im B.A.-Hauptfach in Tübingen ist ein einjähriger Aufenthalt in Korea im 4. und 5. Semester integraler Bestandteil des Studiums. Für Studierende im Nebenfach Koreanistik und anderer Fächer besteht die Möglichkeit, an den koreanischen Partneruniversitäten zu studieren, sofern freie Studienplätze vorhanden sind. Das TUCKU vermittelt Studienplätze und koordiniert den Austausch sowohl für die Korea Universität als auch für die anderen Partneruniversitäten.

Die Tübinger Studierenden sind an den Partneruniversitäten von Studiengebühren und den verpflichtenden Sprachkursgebühren befreit. Neben einem intensiven Sprachstudium nehmen die Studierenden an inhaltlichen Lehrveranstaltungen teil, um ihre sprachliche und regionalwissenschaftliche Kompetenz zu vertiefen.

Das TUCKU vermittelt für die vorlesungsfreie Zeit Praktika in Korea, die als Berufsqualifikation (BQ) in Tübingen anerkannt werden. Das TUCKU und der integrierte einjährige Auslandsaufenthalt im Bachelorstudium stellen ein Alleinstellungsmerkmal der Tübinger Koreanistik in Deutschland dar.

Bei Fragen zum Austausch im Bachelorstudiengang stehen Ihnen Prof. Yewon Lee als Bachelor-Beauftragte und Dr. Myoung Hoon Shin als TUCKU Managing Director gerne zur Verfügung!



RIKS, in dem das Büro des TUCKU untergebracht ist

TUCKU – Tuebingen Center for Korean Studies at Korea University
Managing Director Dr. Myoung Hoon Shin

Korea University
Research Institute of Korean Studies (RIKS)
Office B202
Anamro 145, Seongbuk-gu,
Seoul 02841, Korea

Tel.: 02-3290-2536
Fax: 02-3290-2559
Mobile: 010-9890-5987

E-Mail: myoung-hoon.shin@uni-tuebingen.de
Webseite: www.tucku.uni-tuebingen.de

2. Bewerbung für das Auslandsjahr

2.1. Voraussetzungen

Die Nominierung für einen Studienplatz in Korea setzt voraus, dass alle Module des ersten und zweiten Semesters des Koreanistik-Bachelorstudiums erfolgreich absolviert wurden. Wer Kurse aus dem 2. Semester nicht bestanden hat, hat die Gelegenheit, die erforderlichen Wiederholungsprüfungen bis Ende August abzulegen und sich bis zum **5. September** für das Auslandsstudium zu bewerben. Dies gilt sowohl für die Sprachkurse als auch für die inhaltlichen Kurse. Hausarbeiten für die inhaltlichen Kurse müssen ebenfalls rechtzeitig abgegeben worden sein. Sie müssen also nachweisen, dass Sie alle Voraussetzungen für die Kurse des ersten und zweiten Semesters erfüllt haben.

Wer die Module des 2. Semesters nicht erfolgreich abgeschlossen hat, kann sich demzufolge **NICHT** für das Auslandsjahr bewerben bzw. wird seitens der Koreanistik abgelehnt.

2.2. Bewerbungsverfahren

Die Bewerbung für das Auslandsjahr in Korea erfolgt in drei Schritten:

- **Schritt 1:** Bewerbung an der Abteilung für Koreanistik
- **Schritt 2:** Nominierung der Universitäten durch die Abteilung für Koreanistik
- **Schritt 3:** (Online-) Bewerbung zur Zulassung an der koreanischen Universität

Schritt 1: Bewerbung an der Abteilung für Koreanistik

Die Bewerbung für einen Studienplatz im Sommersemester in Korea beginnt ca. 7 Monate vor dem angestrebten Koreaaufenthalt für die Zweitsemestler. Der Leiter des TUCKU bietet jeweils im Juli einen Infoabend zum Austauschjahr an, in dem Sie auf die Bewerbungsphase vorbereitet werden.

1. **Reguläre Bewerbungsfrist: 15. August** (Frühlingssemester) / **15. Februar** (Herbstsemester)

2. Frist zur Nachbewerbung: 5. September für Studierende, welche die Wiederholungsprüfung bestanden haben

Bewerbungsunterlagen

- Für die Bewerbung an der Abteilung für Koreanistik sind folgende Bewerbungsunterlagen erforderlich:
- Abiturzeugnis (einfache Kopie)
- Lebenslauf (mit Foto, Englisch)
- Motivationsschreiben (Englisch)
- Studienverlaufsplan für das Auslandssemester (Information über Art, Stundenzahl und Inhalt)
- Praktikumsvorhaben unter Angabe möglicher Institutionen und Termine (nur für Studierende im Hauptfach Koreanistik)
- Formlose Übersichtstabelle mit Noten der bisher erworbenen Scheine und Umrechnung der Durchschnittsnote in GPA (siehe hierfür S. 85-86)
- Unterschriebene Einverständniserklärung über die Voraussetzungen und Bedingungen für die Teilnahme am TUCKU-Austauschprogramm mit Partnerhochschulen in Korea (auf der TUCKU-Seite zu finden)
- Angabe und Priorisierung von drei Wunschuniversitäten
- **Achtung:** Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden!

Schritt 2: Nominierung der Universitäten durch die Abteilung für Koreanistik

Bei der Bewerbung sollen drei Wunschuniversitäten nach Priorität angegeben werden. Es gibt jedoch keine Gewähr dafür, dass Sie in jedem Falle für Ihre Wunschuniversitäten nominiert werden. Ausschlaggebend für die Nominierungen - sowohl für den Studienplatz als auch gegebenenfalls mit dem Studienplatz verbundene Stipendien - sind Studienleistungen, soziales und studentisches Engagement, der Studienplan sowie die Qualität ihrer Bewerbung.

Bewerbungen von Nebenfächlern oder Studierende, die nicht Koreanistik studieren, sind zwar möglich, können aber nur berücksichtigt werden, soweit nach der Nominierung der Hauptfächler Studienplätze übrig bleiben.

Die Benachrichtigung über die Nominierungen erfolgt Ende August/Anfang September per E-Mail bzw. für die späteren Bewerber so schnell wie möglich im September.

Beachten Sie, dass Sie sich nach der Nominierung über das Online-Portal *Mobility-Online* der Uni Tübingen für das Auslandsstudium registrieren müssen.

Schritt 3: Bewerbung an den Universitäten in Korea

Die Bewerbung an den koreanischen Universitäten erfolgt individuell und digital. Alle Dokumente müssen vor der Anmeldung in elektronischer Form und in englischer Sprache vorliegen.

- Studierende, die für die **Korea Universität** nominiert wurden, werden vom TUCKU hinsichtlich Bewerbung und Zulassung direkt betreut.
- Studierende, die für eine **andere Partneruniversität als die Korea Universität** nominiert wurden, werden vom International Office der Uni Tübingen, Frau Hermle betreut; d.h. Bewerbung und Zulassung werden über Frau Hermle abgewickelt.

Der **Bewerbungsschluss an den unterschiedlichen Universitäten variiert, ist jedoch meist im November**. Bitte beachten Sie, dass bei der Bewerbung in Korea bereits bestimmte Dokumente, wie zum Beispiel ein Gesundheitszeugnis in englischer Sprache, benötigt werden.

Ebenfalls ist zu beachten, dass viele Internetportale der Universitäten **nur über Internet Explorer** oder **Chrome** ohne Probleme funktionieren. Am besten sollte die studentische E-Mail oder Gmail zum Versenden von E-Mails nach Korea verwendet werden, da mit GMX oder web.de die koreanischen Server öfters Probleme haben können. Sie sollten daher bei der Bewerbung und auch später für das Online Auswahlverfahren der Kurse in Korea auf die richtige Wahl des Browsers achten. Dies gilt auch für das Internet-Banking.

Nach erfolgreich abgeschlossener Bewerbung wird Ihnen Ihre Universität weitere Unterlagen wie den **Zulassungsbescheid** zusenden. Lesen Sie diesen aufmerksam durch. Zum Teil erhalten manche Dokumente nur mit Ihrer

Unterschrift Gültigkeit. Da Sie manche Zertifikate auch für den Antrag ihres Visums benötigen, empfiehlt es sich, auch Ihre persönlichen Daten wie Name und Geburtsdatum auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen, um im Zweifelsfall möglichst zeitnah Fehler korrigieren lassen zu können. Bei Fragen oder Unklarheiten fragen Sie lieber einmal mehr als zu wenig nach.

Denken Sie auch daran, Ihren **Flug** rechtzeitig zu buchen. Es empfiehlt sich, gegebenenfalls Preisänderungen über längere Zeit zu beobachten, um einen günstigeren Flug zu erhalten.

Zum Teil werden bestimmte Dokumente, wie z.B. das Gesundheitszeugnis, bereits bei der Bewerbung an der koreanischen Universität verlangt.

Überblick über den zeitlichen Ablauf der Bewerbung

- **15. August:** DL (Deadline) Bewerbung an der Koreanistik
- **Ende August:** Nominierung Abteilung Koreanistik und Übermittlung der Nominierung an das International Office Tübingen
- **5. September:** 2. DL für Bewerbung der Koreanistik (nach Bestehen der Wiederholungsprüfung)
- **September:** Obligatorischer Eintrag ins *Mobility-Online* (Online-Anmeldeformular des International Office Tübingen), genaue Information erteilt Frau Hermle
- **Oktober/November:** Bewerbung an den Universitäten in Korea
- **November/Dezember:** Zulassungsbescheid aus Korea
- **Dezember/Januar:** Vorbereitung Auslandsaufenthalt, Erledigung von Formalitäten (Visum, Wohnheim, Auslandsrankenversicherung)
- **Januar/Februar:** Inhaltskurswahl
- **Mitte Februar:** Ende Wintersemester in Tübingen
- **Bis spätestens 20. Februar:** Reiseantritt

Kontakt für Internationale Angelegenheiten in Tübingen

Frau Waltraud Hermle

Austauschprogramme/Exchange Programs Universität Tübingen

Dezernat für Internationale Angelegenheiten

Wilhelmstr. 9, D-72074 Tübingen

Tel.: 07071/29-72554

Fax: 07071/29-5404

Mail: waltraud.hermle@uni-tuebingen.de

Informationen zur Online-Bewerbung an der Korea University

Die Bewerbung an der Korea University erfolgt individuell und digital. Alle Dokumente müssen vor der Anmeldung in elektronischer Form und in englischer Sprache vorliegen. Die Deadline ist Ende November. Der oben dargelegte zeitliche Ablauf der Bewerbung für andere Universitäten gilt auch für die Korea University.

Die Online-Bewerbungsplattform des International Office der Korea Universität:

<http://oia.korea.ac.kr> → *International Students* → *SEP/VSP*
→ *How to Apply* → *click on APPLY NOW*

Bei der Bewerbung müssen folgende Unterlagen über die Online-Plattform hochgeladen werden:

- Akademisches Transkript (Courses Attended)
Achtung: Das Formular muss zunächst online ausgefüllt und ausgedruckt werden. Im Dezernat für Int. Angelegenheiten (Nauklerstr. 2) muss das Formular unter Vorlage aller Scheine abgestempelt werden.
- Motivationsschreiben (Statement of Purpose and Goals)
- Reisepass mit einer Gültigkeit von mindestens 6 Monaten zum Zeitpunkt der Einreise. **Achtung:** Der Reisepass sollte rechtzeitig beantragt oder verlängert werden, da man mit 4-6 Wochen Bearbeitungszeit des Dokumentes rechnen kann.
- Gesundheitszeugnis (Formular downloaden)
- Passfoto (Größe max. 50 KB)

Das Formular für das erforderliche **Gesundheitszeugnis** kann direkt von der Internetseite des International Office der Korea Universität heruntergeladen werden. Es ist von einem Arzt in englischer Sprache auszufüllen.

Nach der **offiziellen Zulassung** (Letter of Admission) muss eine **Auslandskrankenversicherung** (Health Insurance Certificate) abgeschlossen und die Versicherungsbestätigung übersandt werden. Eine Bestätigung über

den Abschluss einer Auslandskrankenversicherung ist auf Anfrage bei der jeweiligen Versicherungsfirma erhältlich. Einige Anbieter von Auslandskrankenversicherungen sind unter **Punkt 3.4** aufgelistet. Außerdem wird seit 2022 ein Nachweis von 10.000 Dollar verlangt, welcher auch auf Englisch eingereicht werden muss. Wenn man den Kontoauszug nicht von seinem eigenen Konto machen kann, ist es auch möglich, das Konto von den Eltern als Nachweis zu benutzen. Hierfür wird dann noch eine Kopie von einem offiziellen Dokument verlangt, welches die Familienbeziehung bestätigt. Bitte beachten Sie, dass der Zulassungsbescheid aus Korea nicht automatisch bedeutet, dass alle Voraussetzungen für den Aufenthalt erfüllt sind. Sie müssen auch alle Unterlagen für das Visum und die Einschreibung in Korea vorbereiten, um das Studium in Korea antreten zu können.

2.3. Studienplan und Kursbelegung

Kursangebote

Die Anrechnung von in Korea erbrachten Studienleistungen erfolgt nach vorheriger Absprache mit dem Lehrkörper der Koreanistik (Jun. Prof. Lee und Herr Shin). Anzurechnende Kurse müssen in Form (Zahl der Semesterwochenstunden, Prüfungsleistungen) und Inhalt den zu ersetzenden Veranstaltungen an der Koreanistik Tübingen entsprechen. Bei der Bewerbung ist daher ein Studienplan mit Informationen über zu belegende Kurse und weiterer Informationen wie Art der Lehrveranstaltung, Semesterwochenzahl und Inhalt einzureichen. Gemäß der Studienordnung der Koreanistik ist im 4. Semester das Modul 4 und im 5. Semester das Modul 5 zu absolvieren, d.h. neben den Sprachkursen muss ein weiterer Inhaltskurs belegt werden, der sich mit dem Thema „Modernes Korea“ befasst. Insgesamt muss man in Korea, seit dem die Regierung die Anforderungen für Austauschstudierenden geändert hat, jedes Semester mindestens einen Inhaltskurs belegen. Ein Beratungsgespräch bezüglich des Studienplans für die Bewerbung sowie vor der Abreise mit dem jeweiligen Mentor wird dringend empfohlen.

Kursanmeldung

Etwa 3 Wochen vor der Orientierungsphase erfolgt die Kursanmeldung online über die jeweilige Webseite Ihrer Universität. Viele Internetportale der

Universität funktionieren nur über Chrome ohne Probleme. Benutzen Sie daher am besten IE für alle koreanischen Seiten. Da viele Kurse begehrt sind – insbesondere im Bereich Wirtschaft – gibt es keine Gewähr, dass alle Kurse wie geplant belegt werden können. Vereinzelt gibt es Wartelisten und zusätzlich eine „add & drop“-Periode, in der Kurse hinzugefügt oder bereits gewählte Kurse verworfen werden können. Leider ist das Angebot von englischsprachigen Kursen an vielen Unis begrenzt, was das gesamte Angebot relativ einschränkt. Es ist außerdem sinnvoll, bei den Dozent*innen noch einmal nachzufragen, ob der Kurs wirklich auf Englisch angeboten wird, da dies auch bei Ankündigung nicht immer der Fall ist.

Im Allgemeinen empfiehlt es sich, auch nach anderen Kursen Ausschau zu halten, auch wenn diese nicht optimal in den Studienplan hineinpassen.

Während der ersten und zweiten Woche ist aufgrund der „add & drop“-Phase etwas Spielraum für Ummeldungen vorhanden. Aufgrund der intensiven und zeitaufwändigen Sprachkurse wird nicht empfohlen, mehr als einen inhaltlichen Kurs pro Semester zu belegen. Bei konkreten Fragen zum Kursangebot und zur Seminaranmeldung wenden Sie sich bitte an das jeweilige International Office der Universität.



Andong im Mai/Juni 2025

2.4. Partneruniversitäten in Korea

Zwischen der Universität Tübingen und verschiedenen Universitäten in Korea bestehen Abkommen über den Austausch von Studierenden, in einzelnen Fällen auch von Postgraduierten und Dozent*innen. Für Studierende der Koreanistik in Tübingen ist ein einjähriger Korea-Aufenthalt im 4. und 5. Semester integraler Bestandteil des B.A.-Hauptfachstudiums. Für Studierende anderer Fächer und Koreanistik im Nebenfach ist ein Auslandssemester in Korea ebenfalls möglich, jedoch haben Studierende im Hauptfach Koreanistik bei der Studienplatzvergabe Priorität.

Partneruniversitäten der Tübinger Koreanistik

Die Zahl in Klammern verweist auf die aktuell vorhandene Anzahl von Studienplätzen.

- Chungnam National University (5)
- Jeonbuk National University (2)
- Ewha Womans University (4)
- Hanyang University (8)
- Korea University (18)
- Kyung Hee University (4)
- Seoul National University (3)
- Sogang University (2)
- Sookmyung Women's University (8)
- Sungkyunkwan University (8)
- Yonsei University (3) – *grundsätzlich nicht für Studierende im Hauptfach Koreanistik geeignet!*

Die mit den Universitäten abgeschlossenen Partnerverträge umfassen somit eine unterschiedliche Anzahl an garantierten Studienplätzen und Sprachkursen, die im folgenden Abschnitt erläutert werden. Nähere Informationen können Sie bei Herrn Shin (myoung-hoon.shin@uni-tuebingen.de) erhalten.

Es folgt eine kurze Vorstellung der zur Wahl stehenden Universitäten sowie einige Tipps basierend auf den Erfahrungen Ihrer Vorgänger. Bitte beachten Sie, dass es sich um persönliche, subjektive Erfahrungswerte handelt und sich manche Regularien oder Gegebenheiten, wie zum Wohnen oder Studienangeboten, durchaus ändern können. Sie werden auf den Informationsveranstaltungen des TUCKU über die neuesten Entwicklungen informiert. Beachten Sie auch, dass sich die Vorlesungszeiten für die regulären Kurse häufig von denen der Sprachkurse unterscheiden. Über die Webseiten der International Offices sowie der Sprachinstitute werden Sie zu diesem viele Informationen recherchieren können. Nutzen Sie diese Informationsquellen ausgiebig! Die Webseite des jeweiligen International Office finden Sie jeweils zu Beginn jeder Univorstellung.

Auf der Webseite des TUCKU finden Sie zudem unter „Erfahrungsberichte“ ein wachsendes Archiv an studentischen Berichten zum Auslandsjahr und zu Praktika. Sollten Sie mit Ihren Fragen nicht weiterkommen, können Sie sich gern direkt an Herrn Shin wenden.

2.4.1. Chungnam National University in Daejeon

Webseite: <http://plus.cnu.ac.kr/html/en/>

Vorbereitung

Es müssen 12.000 Euro auf dem eigenen Konto vorgewiesen werden.

Besonderheit

Die CNU verleiht zwei Tübinger Studierenden jeweils ein Stipendium für ein Semester, das eine kostenlose Unterkunft im Wohnheim im Frühlingssemester umfasst.

Voraussetzung für Stipendium: Grade Point Average (GPA): Minimum 3.5 von 4.5 (mandatory) oder 3.1 von 4.0 (im dt. Notensystem entspricht dies ungefähr 2.0).

Sprach- und Inhaltskurse

An der CNU werden drei Sprachkurse angeboten. Sie decken Lesen,

Schreiben, Sprechen und Hörverstehen ab. Im Herbst 2016 wurden in den Sprachkursen die neuen Lehrbücher der Seoul National University eingeführt. Am Anfang gibt es einen Einstufungstest. Allerdings ist es innerhalb der ersten Woche möglich, mit den Dozent*innen abzustimmen, ob man ein Level höher oder niedriger eingestuft werden kann. Zudem können Sie in der Einführungsveranstaltung angeben, ob Sie entweder den Vormittagskurs von 9 bis 13 Uhr oder den Nachmittagskurs von 13:30 bis 17:30 Uhr besuchen wollen. Jedoch liegt die endgültige Entscheidung beim Sprachinstitut. Das TUCKU empfiehlt den Vormittagskurs, da inhaltliche Kurse auf Englisch oder auch Dongari-Treffen häufig nachmittags stattfinden.

Studentenleben

Die Universität stellt jedem Austauschstudenten einen Buddy an die Seite. Dieser ist behilflich bei der Anreise vom Flughafen, beim Einzug ins Wohnheim, Einkaufen und vielem mehr. Ähnlich wie auch bei den Tübinger Tandems können sich gute Freundschaften entwickeln.

Zusätzlich bietet die CNU den Austauschstudenten verschiedene kostenlose Ausflüge. Eintrittspreise und Verpflegungskosten werden übernommen und im Austausch dafür muss ein kleiner Bericht verfasst werden. Dies soll ausländischen Studierenden ermöglichen, Korea und seine Kultur besser kennenzulernen.

Das Wohnheim ist die kostengünstigste Unterkunft, in welche eine Mensa integriert ist. Jedoch sind im Wohnheim keine Decke und kein Kopfkissen vorhanden. Diese müssen selbst besorgt werden. Der Preis für die Mahlzeiten ist bereits im Preis inbegriffen. Dies kann bis zu drei Mahlzeiten pro Tag beinhalten. Es gibt mehrere verschiedene Auswahlmöglichkeiten. Es wird ein „westliches“ und „koreanisches“ Frühstück angeboten. Wem jedoch keine Zeit zum Frühstück bleibt, der kann sein Essen auch mitnehmen. Am Abend ist die Mensa ebenfalls geöffnet und bietet zum Mittagessen zwei verschiedene koreanische Gerichte an.

Es gibt zudem die Möglichkeit, auch außerhalb des Campus in der Nähe der Universität Wohnungen anzumieten. Nach studentischen Erfahrungen ist der Wohnungsmarkt in Daejeon, anders als in Seoul, erheblich entspannter und die Miete erschwinglicher.

Es gibt auf dem Campus verteilt weitere Mensen mit verschiedenen Angeboten und Spezialitäten. Ansonsten ist der Weg nach Gungdong, dem benachbarten Universitätsviertel, nicht weit. Dort findet man zahlreiche Restaurants. Allerdings gibt es grundsätzlich keine große Auswahl an vegetarischen Gerichten in den Mensen, wie auch in den Restaurants.

Als extracurriculare Aktivitäten gibt es wie an allen Universitäten die Möglichkeit, in verschiedenste Clubs (Dongaris) einzutreten. Dort bieten sich viele Gelegenheiten, Koreanisch zu reden und Freundschaften zu schließen. Man kann zu jeder Zeit auf Nachfrage eintreten und muss sich nicht bewerben. Spezifisch gibt es den Club AFKN, bei welchem sich koreanische und ausländische Studierende einmal die Woche in wechselnden Gruppen zum Abendessen treffen, außerdem gibt es nach dem Abendessen noch die Option, gemeinsam in eine Bar zu gehen.

Zuletzt ist es empfehlenswert, mit der ansässigen Germanistik der Universität in Kontakt zu treten. Dort kann man ebenfalls gute Freundschaften schließen und eventuell koreanische Studierende treffen, die im Laufe ihres Studiums entweder in Tübingen waren oder nach Tübingen gehen werden.

Allgemeines

Diese Universität liegt nicht in Seoul, sondern in der Stadt Daejeon in der Mitte von Korea. Man sollte die Stadt jedoch auf keinen Fall unterschätzen. Neben Cafés, Bars, Kinos hat auch Daejeon ein breites Unterhaltungsangebot zu bieten. Noch dazu befinden sich das berühmte KAIST Institut sowie heiße Quellen in der Stadt. Sehr empfehlenswert ist der EXPO Park, der eine 10-minütige Busfahrt von der Universität entfernt ist. Außerdem ist Daejeon von Flüssen durchzogen, an denen man für Stunden entlang spazieren gehen oder sich sehr günstig Fahrräder mieten kann. Im Sommer kann man dort sehr nett picknicken. Um Daejeon herum gibt es ein schönes Angebot zum Wandern, wie zum Beispiel der Red Clay Pass (Lehmpass), auf dem man barfuß um den Berg herum wandern kann.

Aufgrund seiner zentralen Lage eignet sich Daejeon gut als Ausgangspunkt, um den Rest des Landes zu erkunden. Innerhalb von 15 min Fußweg von der Universität kommt man an zwei verschiedene Busstationen in Yuseong (Stadtteil von Daejeon), mit denen man sowohl nach Seoul als auch in die Städte der Umgebung fahren kann. Zu der dritten Busstation mit dem größten

Verbindungsangebot gibt es eine direkte Verbindung der Universität. Innerhalb der Stadt profitiert man von einem guten Bussystem. Daejeon ist zwar keine Metropole wie Seoul, das Leben ist aber wesentlich entspannter und erheblich kostengünstiger, ohne die Lebensqualität einzuschränken.

2.4.2. Jeonbuk National University in Jeonju

Website: <https://www.jbnu.ac.kr/eng/> (englische Version)

Besonderheit: Sie können zusätzlich zum ausgewählten Inhaltskurs noch einen Sport-, Musik- oder Kunstkurs belegen, da diese nicht besonders zeitaufwendig sind.

Vorbereitung

Ein Röntgen-Tuberkulose-Test-Ergebnis (ca. 50 Euro) ist notwendig, aber auch der billigere Blut-Tuberkulose-Test wird akzeptiert. Ein Hauttest wird ebenso akzeptiert. Diesen kann man beispielsweise am Tropeninstitut in Tübingen durchführen lassen. Es sollte dafür aber rechtzeitig ein Termin vereinbart werden.

Sprach- und Inhaltskurse

An der JBNU werden drei intensive Korean Language Courses (Spring, Summer, Fall) angeboten. Zu Beginn wird ein Einstufungstest durchgeführt. Eine Klasse hat 12 bis 20 Studierende. Ein Sprachkurs dauert 10 Wochen und hat 200 Unterrichtsstunden. Der Morgenkurs findet zwischen 9 und 13 Uhr und der Nachmittagskurs zwischen 13 und 17 Uhr statt. Ausländische Studierende können im Study Assistance Program von koreanischen Studierenden betreut werden.

Man kann in englischer Sprache gehaltene Inhaltskurse in verschiedenen Themenbereichen auswählen. Die JBNU bietet außerdem viele bunte Kulturprogramme an. Man kann innerhalb eines Sprachkurses an 2 Kulturprogrammen teilnehmen. Die Jeonbuk University hat sieben Campusse (Jeonju, Iksan, Kunsan-Semangeum, Gochang, Jeongeup und Wanju Bongdong) und 15 Colleges. Man hat deshalb die Möglichkeit, viele regionale Feste zu erleben.

Studierendenleben

Die Universität organisiert viele verschiedene Ausflüge. Zudem gibt es ein Buddy-Programm, bei dem eine Gruppe aus zwei koreanischen Studierenden und zwei Austauschstudierenden besteht. Mit dieser können kleine Missionen, beispielsweise eine Campustour, erfüllt werden.

Anders als in Seoul ist es in Jeonju nur beschränkt möglich, sich auf Englisch gut zurechtzufinden. Daher ist es von Vorteil, wenn man eine/n koreanische/n Freund/Freundin hat, der/die einen begleitet, falls es mal zu einem Notfall kommt. Falls sich niemand finden lässt, kann man sich auch an das Sekretariat wenden.

Die Regeln im Studierendenwohnheim sind zu befolgen. Es ist zu beachten, dass Besucher:innen des anderen Geschlechts strengstens verboten sind. Missachtung der Wohnheimregeln führt zu sofortigem Entzug des Wohnheimplatzes.

Während des Semesters erhält man drei Mahlzeiten. Während der Ferien wird pro Tag jedoch nur eine Mahlzeit in der Mensa angeboten und im August schließt sie für zwei Wochen komplett.

Allgemeines

Es gibt einen Abholservice vom Flughafen zum Wohnheim. Einen Handyvertrag kann man in Jeonju nur mit RC kaufen. Daher lohnt es sich, am Flughafen eine SIM-Karte zu kaufen. Außerdem braucht man eine koreanische Handynummer, um ein koreanisches Bankkonto zu eröffnen.

Attraktionen in Jeonju

Man kann in nur 90 Minuten mit dem Zug (KTX) Jeonju erreichen. Jeonju Hanok Village gilt als eine der Top-Tourismus-Attraktionen in Korea. In diesem traditionellen koreanischen Dorf kann man traditionelle koreanische Lebensweisen kennenlernen und verschiedene koreanische Gerichte probieren. Man kann zudem einer traditionellen koreanischen Hochzeit beiwohnen; Hanbok, die traditionelle koreanische Tracht, tragen; lernen, wie man Jeonju Bibimbap, ein berühmtes koreanisches Gericht, zubereitet; und wie man koreanische Papierfächer macht. Im Winter kann man im Muju Ski Resort

(nicht weit von Jeonju) Ski fahren.

2.4.3. Ewha Womans University

International Office: <http://oia.ewha.ac.kr/oia/index.do>

Zulassungsvoraussetzung: Durchschnittsnote sollte besser als 2,5 sein. Wenn nicht, wird ein Gutachten von einem Hochschullehrer benötigt. Außerdem wird ein Nachweis von 10,000 Dollar gefordert.

Sprach- und Inhaltskurse

Die Ewha bietet zwei Sprachkurse für die Tübinger Studierenden kostenfrei an. Die Sprachkurse an der Ewha sind sehr ausgewogen und ähneln in ihrem strukturellen Aufbau denen der Tübinger Koreanistik. Es werden die Lehrbücher der Ewha Universität verwendet. Das Wissen wird in regelmäßigen Tests abgefragt. Neben den Büchern wird auch viel mit zusätzlichem Übungsmaterial gearbeitet. Die Besonderheit an der Ewha ist, dass der Sprachkurs über die gesamte Semesterzeit läuft, also parallel zur Vorlesungszeit von Anfang März bis Mitte Juni, und von Anfang September bis Mitte Dezember. Der Unterricht findet an vier Tagen von Montag bis Donnerstag statt und dauert drei Stunden pro Tag. Der Sprachkurs wirkt damit weniger kompakt und intensiv als die Angebote anderer Universitäten (doch wird die Zeit meistens sehr effektiv und intensiv genutzt). Es ist mit einem durchaus hohen Aufwand bei der Vor- und Nachbereitung für den Unterricht zu rechnen.

Die Anmeldung für die Sprach- und Inhaltskurse findet nicht automatisch statt, wodurch Sie verpflichtet sind sich früh genug selbst um die Anmeldung zu bemühen. Da die Sprachkurse über das gesamte Semester gehen, sind Sie verpflichtet, mindestens einen Inhaltskurs zu belegen.

Achtung: Es gibt jedoch auch Universitäten, in der Studenten jedes Semester unbedingt einen Inhaltskurs belegen müssen (wie JBNU oder Ewha). Sollte der Kurs ihrer Wahl bereits voll besetzt sein, kann man in der Regel die zuständige Dozentin oder den Dozenten um eine Zulassung zu seinem gewünschten Wahlfach bitten. Bei den Inhaltskursen wird viel Wert auf aktive Teilnahme am Unterricht gelegt.

Studentenleben

Das Wohnheim ist sehr gut ausgestattet. Die sanitären Anlagen entsprechen westlichen Standards. Jedoch kann es sein, dass man das Wohnheim über die Sommerferien verlassen muss, sollte man sich dazu entscheiden, im Sommer keine Kurse zu belegen. Wenn man aber Bescheid gibt, dass man über den Sommer dort bleiben möchte, muss man extra dafür zahlen und dann ist es kein Problem über den Sommer im Wohnheim zu bleiben. Ein Tipp zum Wohnheim der Ehwa: Gegen Ende des Frühlingsemesters kann man sich für einen Wohnheimplatz im Herbstsemester bewerben. Da die Bewerbung so früh startet (für Studenten, die schon das Frühlingsemester an der Ehwa verbracht haben), ist die Chance ein Einzelzimmer zu bekommen sehr groß. Die Ehwa Universität ist zwar eine Frauenuniversität, männliche Austauschstudenten werden jedoch zugelassen. Die Universität ist vor allem für ihren schönen Campus bekannt, der auch bei Touristen sehr beliebt ist.

Die Ehwa ist sehr gut angebunden an das Seouler U-Bahnnetz (Linie 2) und nicht weit entfernt von dem bekannten Stadtteil Hongdae. In unmittelbarer Nähe zur Universität befinden sich im Universitätsviertel zahlreiche Shops, gemütliche Cafés sowie günstige und leckere Restaurants.

Die Peace-Buddys sind das Buddy-Programm der Ehwa Universität. Die Buddys organisieren gemeinsame Essen und kulturelle Aktivitäten. Außerdem hat man so auch immer persönliche Ansprechpartner, sollte es zu Problemen kommen. Es gibt außerdem das Mentoren-Programm namens Hangeulassi, das von den Studentinnen organisiert wird. Wenn man internationale Studierende kennenlernen möchte, gibt es den Club EKLES.

Es gibt an der Ehwa einen offiziellen organisierten Tandem-Austausch mit der Germanistik. Man bekommt am Anfang des Semesters eine E-Mail, in der man sich für das Tandem Programm anmelden kann. Achten Sie am Anfang des Semesters auch auf Informationen zum Germanistikstammtisch. Auch per E-Mail wird von koreanischen Studierenden nach deutschen Sprachpartner:innen gesucht, so dass Sie auch auf diesem Wege Ihr Tandem finden können.

Allgemein

Die Ehwa besitzt ein eigenes Gesundheitszentrum. Für dessen Nutzung sind pro Semester 20.000 Won als eine Art Krankenversicherung zu entrichten. Der Campus bietet außerdem eine Poststation, Restaurants, einen Starbucks,

Convenience-Stores und einiges mehr.

Auch wenn eine Frauenuniversität für deutsche Studierende etwas befremdlich klingen mag, ist die Erfahrung, in einem weiblichen Umfeld lernen zu dürfen, aufgrund der Atmosphäre auf dem Campus etwas sehr Besonderes, was man in Deutschland so nicht erleben kann.

2.4.4. Hanyang University

Webseite: <https://www.hanyang.ac.kr/web/eng/home>

Zulassungsvoraussetzung: Durchschnittsnote sollte besser als 2,4 gemäß dem amerikanischen GPA Notensystem sein.

Vorbereitung

Die Hanyang verlangt einen Nachweis von 10.000 US-Dollar auf dem eigenen Konto.

Sprach- und Inhaltskurse

Eine Besonderheit dieser Universität ist das Angebot von vier gebührenfreien Sprachkursen innerhalb eines akademischen Jahres. Ist man für diese Universität zugelassen, so empfiehlt es sich sehr, dieses Angebot auch wahrzunehmen. Die Sprachkurse an der Hanyang University bieten viele Möglichkeiten, um zu üben und zu wiederholen. Mit täglichen Hausaufgaben ist zu rechnen. Ab dem vierten Level entfallen englische Übersetzungen. Es wird von den Studenten erwartet, sich die Bedeutung der Vokabeln selbst zu erarbeiten. Zusätzlich entfallen auch die gewohnten Vokabeltests, was ein erhöhtes Maß an Selbstdisziplin erforderlich macht. Aufgrund der Kompaktheit der Kurse muss man mit einem hohen Aufwand an Vor- und Nachbereitung des Unterrichts rechnen, dies wird auch alles noch einmal im Newsletter erklärt.

An der Hanyang University muss man einen Einstufungstest, wobei empfohlen wird, diesen, wenn möglich, unbedingt in Präsenz zu machen. Die Lehrer schauen sich dann die Ergebnisse des Einstufungstests an und teilen ein Level zu. Ein Levelwechsel danach ist nur in Einzelfällen möglich. Der Sprung von Level 3 auf Level 4 ist sehr hoch, und der Aufwand, den man selbst aufbringen

muss, höher, weshalb die Einstufung in Level 3 sehr zu empfehlen ist, es sei denn, man traut sich zu, alles alleine aufzuarbeiten. Weiterhin muss man sich für jeden Sprachkurs selbst anmelden, welches jedoch jedes Mal wieder von den Sprachlehrern erklärt wird.

Um den Kurs zu bestehen, muss man zu 80% des Unterrichts anwesend sein und **man darf in keiner der vier Prüfungen weniger als 70% der Punkte bekommen**. Man sollte besonders auf die schwierige Hörverständnis-Prüfung gut vorbereitet sein. Auch ist die Schreibprüfung anders als vertraut, worauf man sich einstellen sollte.

Neben dem Sprachunterricht gibt es einen Ausflug während der Unterrichtszeit, welcher mit der ganzen Klassen gemacht wird, oder mit dem Level. Im dritten Level wird man in zwei Gruppen eingeteilt und muss ein Theaterstück erarbeiten und vortragen. Im vierten Level finden Gruppenpräsentationen mit Powerpoint statt, die aus zwei bis drei Kursteilnehmern bestehen. Es ist der Gruppe selbst überlassen, welches Thema sie wählt, jedoch muss dieses mit den Dozenten abgesprochen werden.

Auch wenn das Angebot von Kursen auf Englisch an der Hanyang sehr groß ist, ist zu beachten, dass viele nicht zum Koreanistik-Modulplan passen. Zudem sind Kurse generell sehr schnell belegt oder von den Zeiten her ungünstig gelegen und überschneiden sich häufig zeitlich mit den Sprachkursen.

Ein weiteres Angebot der Hanyang sind die TOPIK-Vorbereitungskurse, die zeitnah vor dem TOPIK Test angeboten werden. Diese kosten 50.000 Won für 8 Stunden (4 Tage x 2 Stunden).

Studierendenleben

Die Austauschstudenten kommen in einem Wohnheim außerhalb des eigentlichen Campus unter. Trotzdem sind alle nötigen Gebäude bequem zu Fuß zu erreichen. Es ist nicht erlaubt, im Wohnheim Gäste zu empfangen. Außerdem müssen die anfallenden Kosten für Strom und Wasser selbst getragen werden. So ist monatlich mit zusätzlichen Kosten von 10.000-15.000 Won zu rechnen.

Bei der Bewerbung kann man sich für das Mentorenprogramm anmelden. Die

Hanyang University vermittelt dann einen koreanischen Mentor, der einem zur Seite steht. Dies ist vor allem am Anfang eine große Hilfe. Die Mentoren veranstalten auch verschiedene Ausflüge. Auch zu empfehlen ist das Buddy Programm der Hanyang namens "HOWdy / HOW Friends", in der man die Möglichkeit hat, Freundschaften zu schließen und Kontakte zu knüpfen. Diese Buddys können einem auch helfen, wenn man bürokratische Fragen hat.

Zu Beginn jedes Semesters stellen sich viele Dongaris (Clubs) den Studenten vor und man hat die Möglichkeit, sich unverbindlich anzumelden. In den Clubs kann man viele verschiedene Leute kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Außerdem ist es eine gute Möglichkeit, die eigenen Koreanischkenntnisse zu vertiefen. Es empfiehlt sich, einem Club beizutreten, denn man kann so Erfahrungen sammeln, die man sonst nicht machen kann.

Allgemein

Auch die Hanyang University bietet einen Pick-up Service vom Flughafen an, der jedoch kostenpflichtig ist.



Hanyang University

2.4.5. Korea University

International Office: <http://oia.korea.ac.kr>

Voraussetzung der Zulassung: Durchschnittsnote sollte besser als 2,5 gemäß dem amerikanischen GPA-Notensystem sein und ein Nachweis von 10,000 Dollar auf dem eigenen Konto oder dem Konto der Eltern.

Besonderheit: An der Korea University werden den Tübinger Studenten insgesamt drei Sprachkurse zur Verfügung gestellt. Es stehen 18 Studienplätze für Tübinger Studierende zur Verfügung. Unter diesen können, nach Bewerbung mit dem Gutachten eines Hochschullehrers, ein oder zwei Studierende das Global KU Study Abroad Scholarship in Höhe von 400,000 Won erhalten.

Sprach- und Inhaltskurse

Der Aufbau der Sprachkurse an der Korea University war weitestgehend der gleiche wie der an der Koreanistik Tübingen. Seit der Einführung neuer Lehrbücher an der KU ist ihr Schwierigkeitsgrad jedoch wesentlich niedriger als zuvor. Der Unterricht ist aber ab Level 4 schneller und intensiver, sodass ein diszipliniertes Selbststudium notwendig ist. Im Unterricht wird ohne deutsche oder englische Erklärungen gearbeitet, da die Lehrkräfte häufig kein Englisch sprechen.

Vor allem ab dem vierten Level zeigt sich der Unterschied zwischen deutschen Studierenden und den vielen chinesischen Studenten, welche durch das Beherrschen der chinesischen Schriftzeichen einen Vorteil haben. Hierbei empfiehlt es sich, wenn möglich, den Hanjakurs bereits im 2. Semester in Deutschland zu absolvieren. Besonders in Level 5 und 6 basieren ein Großteil der Vokabeln auf Hanja, weswegen der Hanjakurs hier sehr von Vorteil ist.

Im Allgemeinen waren viele Studenten froh, bereits in Tübingen die notwendigen Inhaltskurse vorgezogen zu haben. Inhaltskurse werden zwar als

englischsprachige Kurse deklariert, häufig jedoch zum Großteil auf Koreanisch gehalten. Vor allem die aktive Beteiligung an Diskussionen wird dadurch erheblich erschwert. Wichtig zu sagen ist hierbei, dass man die Inhaltskurse, welche von Herrn Shin angeboten werden nicht beide belegen muss. Wenn man also Interesse an einem anderen Thema hat kann man hierzu einen anderen Kurs belegen. Dies wird besonders empfohlen, da nur einer der Kurse in Tübingen angerechnet werden können.

Im Allgemeinen ist das Angebot an Englischen Kursen sehr begrenzt und es ist dementsprechend sehr schwer sich für einen englischsprachigen Kurs anzumelden. Allerdings kann es sich lohnen, noch einmal mit den Dozent*innen zu sprechen, auch wenn man nicht in den Kurs gekommen ist. In manchen Fällen kann man so noch individuell in den Kurs kommen.

Eine weitere Besonderheit bezüglich den Inhaltskursen an der Korea University ist, dass sich alle Studierenden in einem der beiden Semester für den Inhaltskurs „Comparing Everyday Cultures between Korea and Germany“ eintragen müssen. Da dieser nur 3 ECTS Punkte bringt, muss noch ein andere Inhaltskurs dazu gewählt werden oder in Deutschland nachgeholt werden. Es muss jedoch auf jeden Fall pro Semester ein Inhaltskurs belegt werden, um sein Visum nicht zu verlieren.

Studierendenleben

Es wird ein reger Kontakt zur Sektion der Germanistik an der KU gepflegt. Es gibt verschiedene Tandem Angebote und den Dongari „Eintopf“. Je nach den eigenen zeitlichen Möglichkeiten ist die Teilnahme eine empfehlenswerte Gelegenheit, um Kontakte zu Koreanern zu knüpfen.

Korea University Buddy Assistants oder kurz KUBA ist eine Gruppe für die Unterstützung von Austauschstudenten, die jedem ausländischen Studenten automatisch einen Buddy zuteilt. KUBA ist vor allem am Anfang eine große Hilfe. So eröffnet man mithilfe der koreanischen Buddys ein Konto, kauft eine Sim-Karte (wenn gewünscht) und bekommt Hilfe bei der Beantragung der Residence Card (RC). Eins der größten Probleme mit den KUBA Gruppen ist, dass sich diese oft Donnerstagabends treffen, was meist mit Abendessen und Trinken endet, da aber Freitag früh Sprachkurs ist, ist dies oft schwer zusammen möglich.

Ebenso bietet die Korea Universität ein Mentorenprogramm an, bei dem man sich per E-Mail einschreibt und während des Sommersemesters tatkräftig von einem Mentor seiner Wahl unterstützt wird. Dies lässt sich sehr empfehlen, da die Mentoren sich nicht nur um organisatorische Angelegenheiten kümmern, sondern auch den Sprachstudenten beim Lernen von Koreanisch oder bei der Vorbereitung von dem TOPIK Test tatkräftig zur Seite stehen.

Es gibt ebenso unter der Woche und am Wochenende gemeinsame Treffen und Aktionen. Es werden verschiedene Orte in Seoul besichtigt und anschließend wird gemeinsam gegessen. Danach wird auch sehr gerne getrunken. Es ist jedoch kein Problem, wenn Sie Alkohol ablehnen.

Allgemein

Es gibt einen kostenlosen Abholservice vom Flughafen, der vor allem für Bewohner der Wohnheime sehr zu empfehlen ist.

Das CJ International House ist im Vergleich günstiger. Allerdings kommt es immer wieder zu Problemen mit der Verwaltung, und es ist nicht garantiert, dass man sein Zimmer über die Zeit seines gesamten Korea-Aufenthaltes behalten darf, da den neuen Studenten der Vortritt gelassen wird. Die angeschlossene Mensa ist relativ günstig, allerdings müssen 100 bis 200 Mahlzeiten im Voraus gekauft werden.

Viele Studenten der Koreanistik übernehmen Apartments von den höheren Semestern und ziehen in One-Rooms in der Nähe von Anam. Allerdings ziehen auch einige etwas weiter weg und pendeln jeden Morgen zur Uni, was auch sehr machbar ist, wenn man gewillt ist, etwas früher aufzustehen.

An der KU ist der Studentenausweis nicht mit einem Bankkonto verknüpft. Dafür wird ein Konto bei der Hana Bank eröffnet, die auf dem Campus mehrfach vertreten ist. Hierbei braucht man lediglich seinen Reisepass, ein Passbild und das „Paper of Enrollment“ von der Korea Universität. Zudem braucht man für das Ausfüllen der Bankdokumente seine Steuer-ID, weswegen das vorherige Raussuchen von dieser von großem Vorteil ist. Außerdem muss man das Finanzamt, bei dem man gemeldet ist, angeben. Möchte man außerdem eine Karte und Online Banking, muss man einen Deposit von 20,000 Won machen. Außerdem sind Online-Banking und das Beantragen einer Karte erst mit RC möglich. Normalerweise dauert die Beantragung und das Erhalten der Karte nur 1 bis 2 Tage, doch da man hierfür die RC braucht

empfiehlt sich auf jeden Fall, für eine Kreditkarte (Empfohlen: VISA) oder eine andere Möglichkeit zu sorgen, um Zugang zu Bargeld zu bekommen. Alternativ kann, wer möchte, natürlich auch ein separates Konto eröffnen.

Unification Academy Kurs

Im Herbstsemester wird ein Inhaltskurs mit diesem Titel angeboten. 10 deutsche Studenten und 10-20 koreanische Studenten werden diesen gemeinsam belegen. Dieser Kurs wird von Prof. Shin geleitet. Seine Vorlesung wird von Vorträgen der eingeladenen Wissenschaftler oder Experten ergänzt. Die Teilnehmer werden in 4-5 Referatsgruppen geteilt. Jede Gruppe besteht aus 2 deutschen und 2-4 koreanischen Studenten und muss ein Thema über Teilung, Frieden und Vereinigung auswählen und Deutschland und Korea vergleichend behandeln. Bis Ende des Semesters muss daraus ein Referat gehalten und eine Seminararbeit geschrieben werden. Alle Studenten werden an einem dreitägigen Camp im Grenzgebiet Cholwon teilnehmen. Die Unification Academy wird durch die Friedrich-Naumann-Stiftung finanziert. Die Studenten brauchen nichts zu zahlen.

2.4.6. Kyung Hee University

Webseite: <http://oia.khu.ac.kr>

Zulassungsvoraussetzung: Es gibt keine Durchschnittsnote, die erbracht werden muss.

Vorbereitung: Es wird ein Nachweis über 8.000 Dollar verlangt.

Sprach- und Inhaltskurse: Die Sprachkurse an der Kyung Hee University fangen im Vergleich zu anderen Universitäten relativ spät an. Somit findet auch die Einstufung erst Mitte März statt. Dieser ist online und besteht aus einem Grammatik- und Leseteil und einem 10-minütigen Interview. Die 10 wöchigen Sprachkurse finden nur vormittags von 9:00 bis 13:00 Uhr an dem Campus in Seoul statt und es werden die eigenen Bücher der Kyung Hee University benutzt. Jeder Tag beginnt mit zwei Stunden Grammatik und zwei Stunden Lesen, Schreiben oder Sprechen und Hören. Ab Level 5 ist es nur noch eine Stunde Grammatik und 3 Stunden Hören und Sprechen oder Lesen und

Schreiben. Insgesamt können an der Kyung Hee University 4 Sprachkurse besucht werden.

Die Kyung Hee University bietet mehrere englisch-sprachige Kurse an, allerdings sind davon viele auf dem Global Campus. Die englisch-sprachigen Kurse auf dem Seoul Campus sind sehr gefragt unter den Austauschstudierenden und haben eine begrenzte Anzahl an Plätzen, weshalb man damit rechnen muss, dass man nicht den Kurs bekommt, den man als erste Priorität gewählt hat.

Studentenleben:

Es gibt zwei Arten von Wohnheimzimmern. Das eine ist ein Zimmer mit einem Hochbett und in dem anderen gibt es Einzelbetten.

An der Kyung Hee Universität gibt es zwei Programme für Austauschstudierende, einen Sprachaustausch zu machen. Das eine ist ein Buddy-Programm (한국어 도우미 – Han'gugeo Toumi), wo Studierende von der Kyung Hee University den Austauschstudierenden zugeteilt werden und ihnen bei der koreanischen Sprache und der koreanischen Kultur geholfen wird. Die Kyung Hee stellt hierfür ein gewisses Budget zur Verfügung, welches bedeutet, dass bestimmte Kosten für kulturelle Aktivitäten übernommen werden. Das zweite Programm (언어 교환 친구 – Eoneo Gyeohwan Ch'ingu) fokussiert sich auf den gemeinsamen Austausch von Sprachen und finden auch mit den Studierenden der Kyung Hee University statt.

Es werden viele unterschiedliche Clubs (동아리) speziell für Austauschstudierende angeboten. Dazu gehören unter anderem Tanzen, koreanischer Kochkurs und eine Barista-Erfahrung.

Allgemein: Die Kyung Hee University hat die größte Anzahl internationaler Studierender in Korea, die neben global orientierten Inlandsschüler*innen aus über 100 Ländern kommen. Außerdem bietet sie eine Vielzahl internationaler Studierendenunterstützungsservices und -programme an, darunter akademische und kulturelle Aktivitäten und Ausflüge im Laufe des Jahres.

2.4.7. Seoul National University

International Office: <http://oia.snu.ac.kr>

Besonderheit: Nur Studenten mit einer Durchschnittsnote von besser als 2,5 in GPA können zugelassen werden. 3 Sprachkurse werden kostenlos angeboten.

Vorbereitung

Die SNU verlangt die Bewerbungsunterlagen früher als andere Universitäten, weswegen es ratsam ist, bereits früher mit den Vorbereitungen anzufangen.

Sprach- und Inheldskurse

Der Einstufungstest beinhaltet einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Nach dem Test geben die Sprachlehrer*innen ein Feedback zu beiden Teilen der Prüfung und eine Empfehlung zur Einstufung ab. Man kann auch seine eigene Einschätzung mit einbringen, in welches Level man eingestuft werden möchte, was die Sprachdozent*innen in ihre endgültige Entscheidung mit einfließen lassen.

Ungefähr eine Woche nach dem Einstufungstest beginnen die Sprachkurse. Ein Sprachkurs geht über 10 Wochen. Je nach Level unterscheiden sich die Anforderungen, aber im Allgemeinen behandelt eine Lektion vier Grammatiken. Es gibt fast täglich Vokabeltests und Hausaufgaben. Die Kurse sind allgemein sehr zeitintensiv und sehr Vokabel-lastig (ca.80 Vokabeln alle zwei Tage). Je nach Level gibt es Vorträge, Ausspracheprüfungen und Diskussionen auf Koreanisch. Einmal im Semester gibt es einen gemeinsamen Ausflug.

Leider gibt es keine große Auswahl an englischsprachigen Vorlesungen, weswegen es sich empfiehlt, sich rechtzeitig über die angebotenen Kurse zu informieren.

Studentenleben

Das Wohnheim kann in seiner Ausstattung sehr unterschiedlich ausfallen. Es gibt in der Nähe der Universität eine Marktstraße, in der man sich mit fast allem ausstatten kann, was man benötigt. Die Küchen in den Wohnheimen sind allerdings nicht wirklich für die Benutzung eingerichtet.

Neben dem Wohnheim gibt es sowohl in der Nähe der SNU Station als auch in Richtung Sillim-dong zahlreiche, relativ günstige Wohngelegenheiten. Wohnt man in der Nähe der U-Bahn Station, kommt man relativ schnell in alle Bereiche von Seoul. Es gibt auf dem Campus einige Mensen, in denen man täglich bis zu drei Mahlzeiten essen kann, sowie kleine Restaurants und Cafés.

Der Campus der SNU ist sehr schön mit vielen Grünflächen, allerdings auch dementsprechend groß, was lange Wege mit sich bringt. Es gibt Shuttlebusse, die man kostenlos nutzen kann und sowohl auf dem Campus als auch nach Sillim-dong und zur SNU Station fahren kann. Zu den drei wichtigsten Gebäuden zählen das LEI (Language Education Institute), die Zentralbibliothek und das Student-Center.

An der SNU gibt es ein Buddy-Programm, das vor allem am Anfang eine große Hilfe darstellt. Man kann sich bei der Anmeldung seinen persönlichen Buddy selbst aussuchen, aber die meisten Veranstaltungen finden in Gruppen statt. Unter anderem gibt es mehrmals die Woche Verabredungen zum Essen, einen wöchentlich stattfindenden Stammtisch und zahlreiche andere Ausflüge und Aktivitäten, bei denen man, neben den koreanischen Buddys, auch andere Austauschstudierenden kennenlernt.

Seit diesem Jahr wird von Seiten der Uni ein Tandem-Programm aufgebaut, bei dem man sich nach Interesse anmelden kann. Die Germanistik veranstaltet jede Woche ein deutsches Café. Vorbeischauen ist lohnenswert.

Allgemeines

Für alle, die sich dafür interessieren, einem Club beizutreten, findet am Anfang des Semesters eine zweitägige Veranstaltung statt, bei der sich die Clubs vorstellen. Allerdings haben viele Clubs einige Voraussetzungen, die für Austauschstudierenden schwierig zu erfüllen sind und es ihnen somit nicht möglich macht, daran teilzunehmen.

Das LEI stellt einen speziellen Studierendenausweis aus, wobei es sich jedoch empfiehlt, sich auch den normalen Studierendenausweis der Seoul National University ausstellen zu lassen. Mit dem Studierendenausweis ist es möglich, in den Mensen 1.000 Won Rabatt zu erhalten.

Vor Beginn des Semesters gibt es eine Infoveranstaltung, in der man die Möglichkeit hat, ein koreanisches Konto zu eröffnen, ohne dass man eine Residence Card benötigt. Dies ist sehr zu empfehlen.

2.4.8. Sogang University

International Office: <http://oia.sogang.ac.kr/enter/html/main/intro.asp>

Sprach- und Inhaltskurse

An dieser Universität werden 2 Sprachkurse (Frühlings- und Herbstkurs) kostenfrei angeboten. Die Orientierung findet unmittelbar vor dem Anfang des Semesters statt. Vor dem Beginn der Veranstaltung wird eine Mappe ausgegeben, in welcher die Teilnehmer ihre Studierendenkarte und weitere wichtige Broschüren finden. Während der Veranstaltung werden die wichtigsten Informationen zum Leben in Korea gegeben sowie allgemeine Informationen zum Verhalten in Korea. Darauf folgen eine Campus-Tour, für die man sich in „Buddy-Gruppen“ aufteilt und ein anschließendes gemeinsames Essen.

Die Sprachkurse der Sogang University legen sehr viel Wert auf Sprech- und Kommunikationsübungen. Neben den dazugehörigen Büchern werden häufig auch zusätzliche Blätter und Vokabellisten ausgegeben. Bevor die Sprachkurse anfangen, gibt es einen Einstufungstest, bei dem Sie über beliebig ausgesuchte Themen (bei jedem Einstufungstest verschieden) schreiben müssen. Anschließend werden Sie zu einem Interview gebeten, in dem Sie verschiedene Fragen beantworten, die zu verschiedenen Levels gehören. Es gibt auch eine kurze Evaluation zu ihrem geschriebenen Text. Ein paar Tage später findet eine spezielle Orientierung des Korean Language Education Center (kurz KLEC) statt, in dem Sie alle möglichen Informationen bezüglich der Kursinhalte und Kursregeln erhalten. Die Sogang University bietet nur zwei kostenlose Sprachkurse pro Jahr (jeweils einen im Frühlings- und Wintersemester) an.

Besonderheiten des Sprachkurses

An der Sogang University wird ein Empfehlungsschreiben von den Sprachlehrer*innen aus Deutschland für die Anmeldung verlangt, welches noch

in Deutschland auf der Website von der Sogang University hochgeladen werden muss.

Bei den inhaltlichen Kursen gibt es nicht viel Auswahl aufgrund der Tatsache, dass die Sprachkurse nachmittags stattfinden. Da Studenten an der Sogang einen gewissen Anteil an englischsprachigen Kursen belegen müssen, können diese oft sehr gut Englisch. Die als englischsprachig ausgewiesenen Inhaltskurse finden aufgrund des hohen Anteiles ausländischer Studierenden auch zumeist auf Englisch statt. Zum Teil werden Austauschstudierenden dazu angehalten, anstelle der Zwischenprüfungen ein Referat zu halten.

Studierendenleben

Das Wohnheim der Sogang University zeichnet sich durch ein hohes Maß an Sicherheit, aber auch durch strenge Regeln aus. Dazu gehören unter anderem regelmäßige Zimmerkontrollen, auf die man sich einstellen sollte. Wer zu häufig gegen die Regeln des Wohnheimes verstößt, kann auch des Wohnheimes verwiesen werden.

Die Universität liegt in der unmittelbaren Nähe zu anderen Universitäten (Yonsei, Ewha, Hongik University). Die Nachbarschaft ist demnach geprägt von Einkaufsmöglichkeiten sowie kleinen Cafés, Shops und Restaurants. Darüber hinaus gibt es Möglichkeiten, sich Alternativen zum Wohnheim und damit eine Unterkunft außerhalb des Campus zu suchen.

An der Sogang gibt es einen Dongari namens HUG (Hands up for Gathering), für den man als Austauschstudent*in automatisch angemeldet wird. Entscheidet man sich bei HUG aktiv mitzuwirken, kann man bei Ausflügen und zahlreichen anderen Aktivitäten teilnehmen, Events des Dongaris besuchen und diese mitorganisieren.

Allgemein

Das International Office ist per E-Mail und über Facebook zu erreichen. Dort werden die Anfragen häufig schneller bearbeitet.

Die Sogang University bietet mehrere attraktive Stipendien, die sich häufig gezielt an die Austauschstudierenden richten. Es lohnt sich, sich genauer über

Bedingungen und Bewerbungsablauf zu informieren.

2.4.9. Sookmyung Women's University

International Office: <https://e.sookmyung.ac.kr/en/intro/international-relations.do>

Vorbereitungen

Die Sookmyung verlangt einen Nachweis über 10.000 US-Dollar und aufwendige Gesundheitstests (Bruströntgenbild und Hepatitis A&B Impfung, sowie Syphilis und AIDS-Test).

Sprach- und Inhaltskurse

Ein besonderer Vorteil dieser Universität ist das Angebot von vier gebührenfreien Sprachkursen innerhalb eines akademischen Jahres. Es empfiehlt sich sehr, dieses Angebot wahrzunehmen. Die Sprachkurse der SMWU werden extern von LinguaExpress (<https://lingua.sookmyung.ac.kr/>) angeboten und finden montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr statt. Sie sind aufgeteilt in zwei Stunden Grammatik und Sprachübung, eine Stunde Lese- und Hörverstehen und eine Stunde Schreibübung. Für jeden dieser Kurse gibt es unterschiedliche Sprachlektor*innen. Ab dem 4. Level sind die Bücher komplett auf Koreanisch und auch die Vokabeln müssen selbst übersetzt werden. Innerhalb des Sprachkurses werden freitags für die letzten zwei Stunden sogenannte Spezialkurse angeboten. Man hat die Auswahl zwischen einem TOPIK-Vorbereitungskurs, Taekwondo, Danso (koreanische Flöte) und Outings. Dies hängt allerdings stark von der Lehrkraft ab, da manche jede Woche verpflichtend TOPIK-Kurse anbieten.

Die Anmeldung zu den Sprachkursen findet online statt.

Zu beachten bei der Anmeldung zu den Sprachkursen ist, dass alle Koreanistikstudierenden, die diese Universität besuchen, gemeinsam nach der Ankunft in Korea persönlich in das Sekretariat des LinguaExpress gehen sollten, um sich für die Sprachkurse anzumelden. Mitzubringen sind hierbei ein Passfoto und ein gültiger Reisepass. Die Abteilung der Germanistik wird sich für eine intensive Tandem-Partnerschaft engagieren und unseren Studierenden

auch die Möglichkeit anbieten, sich als Tutor*in in den Deutsch-Kursen zu engagieren.

Für die inhaltlichen Kurse können Sie sich schon vorher aus Deutschland vor der Reise online anmelden. Es gibt eine Auswahl von englischsprachigen International Business-, Wirtschafts- und Politikkursen, die für die Koreanistikstudierenden ohne weitere Vorkenntnisse belegbar sind. Wer sich für Übersetzung interessiert, sollte auch die Lehrveranstaltungen der Germanistik beachten.

Studierendenleben

Die SMWU bietet viele Tagesausflüge innerhalb des Sprachkurses und auch von anderen Organisationen an. Des Weiteren gibt es die Buddy-Gruppe URINK, welche sich während des Semesters stark für Kulturveranstaltungen und Outings engagiert. Auch innerhalb des Sprachkurses wird das sogenannte Korean Helper Programm angeboten, bei dem man sich anmelden kann, um einen koreanischen Tandempartner zugeteilt zu bekommen.

Es lohnt sich auch, die Abteilung für Germanistik zu kontaktieren. Sie werden sich dann darum bemühen, Tandems zu vermitteln wie auch Tutor*innenstellen für unsere Studierenden anzubieten. Von der Universität aus gibt es auch die Möglichkeit, interessierten Studentinnen Deutsch (oder auch andere Sprachen) beizubringen.

Für das Wohnheim muss man sich über die elektronische Bewerbung der Universität anmelden. Man kann angeben, ob man ein Einzel-, Zweier-, Dreier- oder Viererzimmer bevorzugt, was allerdings keine Zuteilung in dieser Zimmerart garantiert. Aufgrund von Covid-19 gibt es momentan nur Einzel- und Doppelzimmer zur Auswahl. Zu beachten ist, dass das Wohnheim eine Ausgangssperre hat (1 bis 5 Uhr) und kein Besuch von außerhalb erlaubt ist.

Die Universität liegt sehr zentral und die Linien 1, 4 und 6 sind zu Fuß leicht erreichbar. Die Wohnungssuche in der Nähe der Universität gestaltet sich als einfach, da es viele Gosiwons, One-Rooms und Hasukjib (Halb-Pensionen) gibt. Um die Uni herum gibt es zahlreiche Restaurants und Cafés und der Hyochang Park ist zu Fuß auch sehr gut zu erreichen.

Besonderheiten

In den ersten Wochen wird die Möglichkeit vorgestellt, bei der Shinhan Bank ein Bankkonto zu eröffnen.



Sookmyung University

2.4.10. Sungkyunkwan University

International Office:

<https://www.skku.edu/eng/>

Sprach- und Inhaltskurse

Ab 2026 sind die Sprachkurse an der SKKU auch 10 Wochen lang wie andere Universitäten. Es können vier Sprachkurse gebührenfrei besucht werden.

Der Sprachunterricht zeichnet sich vor allem durch eine gute Strukturierung aus, die es ermöglicht, die Unterrichtsinhalte in diesem komprimierten zeitlichen Format zu vermitteln. Es werden vor allem viele neue Grammatika gelernt. Die SKKU verwendet für ihren Unterricht zwei Lehrbücher. Workbooks können dazu bestellt werden, aber sie werden nicht im Unterricht benutzt. Ab Level 5 der Sprachkurse ist es sehr hilfreich, einen Hanja-Kurs belegt zu haben.

Aufgrund der veränderten Sprachkursenstruktur kann man und muss man mindestens 1 Inhaltskurs pro Semester belegen. An der SKKU gibt es viele Inhaltskurse auf Englisch und das Office of International Affairs gibt Informationen über die angebotenen Inhaltskurse auf Englisch.

Studentenleben

Um den Austauschstudierenden den Einstieg etwas zu erleichtern, gibt es den so genannten HiClub und das SG Maple (Buddy) Programm. Hier wird den ausländischen Studierende automatisch ein koreanischer Buddy an die Seite gestellt, der sie in ihrem neuen koreanischen Leben unterstützen soll. Auch organisiert der HiClub einen Pick-up-Service vom Flughafen, eine Orientierungsveranstaltung sowie verschiedene Partys und Ausflüge.

Sie sollten zudem den Kontakt zur Germanistik suchen, die sich darum bemühen wird, Tandempartner für Sie zu vermitteln.

Da das Buddy-System der SKKU für viele der koreanischen Studierende nur primär ein Mittel ist, um ECTS Punkte zu sammeln, berichten die Austauschstudierenden oft eher enttäuscht über ihre Erfahrungen mit den Buddys. Empfehlenswert ist es daher, einem der Dongaris beizutreten oder sich über die Sektion der Germanistik selbst einen Tandempartner zu suchen.

In den Wohnheimen werden ausländische und koreanische Studierende getrennt. In den Zweier-Zimmern wird auf eine Mischung der Nationalitäten geachtet. Es gibt eine Ausgangssperre (1 Uhr bis 5 Uhr morgens).

Der relativ kompakte Campus zeichnet sich durch kurze Wege und einige angenehm verteilte Grünflächen aus. Er liegt in der Nähe mehrerer großer Sehenswürdigkeiten von Seoul wie dem Changdeok-Palast.

Allgemeines

Der Kontakt mit dem International Office ist aufgrund der Unerfahrenheit des häufig wechselnden Personals nicht immer optimal. Falls ein ernsthaftes Problem auftaucht, stimmen Sie die Angelegenheit mit Herrn Shin ab und bemühen Sie sich darum, ruhig zu bleiben und eine Lösung zu finden.

International Summer Semester

Dies findet zwischen dem Sommer und Herbst Sprachkurs statt und ist für Austauschstudierende nicht kostenlos.

2.4.11. Yonsei University

International Office: <http://oia.yonsei.ac.kr/intstd/exOver.asp>

Zulassungsvoraussetzung: Die Durchschnittsnote sollte besser als 2,5 sein. ENGLISCH: TOEFL iBT oder iBT Home Edition, 79 Punkte (ITP oder MyBest score wird NICHT akzeptiert), oder Cambridge English Qualifications CEFR B2 Level oder IELTS 6.5 wird benötigt. An Stelle eines Englisch-Zertifikats wird auch ein Nachweis über Koreanischkenntnisse akzeptiert (TOPIK Level 4 oder Einschätzung des Koreanisch-Professors).

Besonderheiten: Angebot ist nicht für Hauptfach-Studierende im Bachelor geeignet.

Sprach- und Inhaltskurse

Die gebührenfrei angebotenen Sprachkurse des Korean Language Institute (KLI) sind keine Intensivkurse mit 200 Stunden pro Kurs. Diese Sprachkurse sind für Hauptfachstudierende nicht empfehlenswert, deshalb werden diese auch nicht für die Yonsei nominiert. Für Nebenfachstudierende oder Studierende anderer Fächer bietet die Yonsei Universität jedoch ein attraktives Studienangebot.

Der Sprachkurs findet dreimal die Woche (Intensivkurs) bzw. zweimal die Woche (Basiskurs) für jeweils zwei Stunden statt. Ein hohes Maß an Selbststudium ist notwendig. Es muss ebenfalls zu Beginn ein Einstufungstest absolviert werden, allerdings kann man das Level mit Einwilligung der Dozenten noch wechseln. Dafür sollte man sich aber frühzeitig an diese wenden. Die Yonsei University verwendet für den Unterricht ausschließlich universitätseigene Bücher. Die Klausuren sind wie der TOPIK-Test aufgebaut, was eine gute Vorbereitung auf den Test darstellt.

Die Yonsei University ist bei ausländischen Studierenden sehr beliebt. Deshalb steht eine ausreichend große Zahl englischsprachiger Kurse zur Verfügung, in Geisteswissenschaften mehr noch als in MINT-Fächern. Die Dozenten

sprechen größtenteils gutes Englisch, besonders in den Study-Abroad-Kursen. Um auf die erforderliche Anzahl an Credits zu kommen, sollte man zusätzlich zum Intensivsprachkurs mindestens einen Inhaltskurs belegen.



Yonsei University

Studentenleben

Der Campus der Yonsei University ist einer der schönsten in ganz Seoul und war bereits Drehort für viele K-Dramen und Shows. Der Unterricht findet zwar mitten auf dem Campus statt, oft aber leider getrennt von den koreanischen Studierenden. Dies führt dazu, dass man zwar viele internationale Freundschaften knüpfen kann, der Kontaktaufbau zu den Koreaner*innen jedoch etwas schwierig ist.

Im Herbst finden die YonKo-Games statt, ein großer Sportwettkampf zwischen Yonsei und Korea University, bei denen das Anfeuern selbst zum lustigen Wettstreit wird. Im Sommer gibt es das große Akaraka-Festival. Es soll den Gemeinschaftsgeist der Studierenden stärken. Zu diesem besonderen Event werden mehrere Musiker eingeladen, unter anderem populäre K-Pop-Gruppen. In den letzten Semestern seit der Pandemie wurden Austauschstudierende allerdings von den Ticketverkäufen für das Festival ausgeschlossen.

Außerdem gibt es den Mentors Club, der verschiedene Aktivitäten anbietet, wie das Buddy-Programm, das den Einstieg in das koreanische Alltagsleben erleichtern soll.

Allgemeines

Die Yonsei Universität liegt in Sinchon, einem sehr lebhaften Viertel, in der Nähe von zwei anderen Universitäten (Ewha und Sogang), was dafür sorgt, dass in der direkten Umgebung viele Restaurants, Läden und Cafés zu finden sind.

Die Universität hat leider keine direkte U-Bahn-Haltestelle. Die nächste (Sinchon) ist zu Fuß vom Haupttor in etwa 10 Minuten zu erreichen, vom Wohnheim aus braucht man etwa 20 Minuten. Dafür gibt es mehrere günstig gelegene Bushaltestellen und auch einen Campus-Shuttlebus.

Das SK Global House und das International House, in denen alle ausländischen Studierenden unterkommen, liegen in unmittelbarer Nähe zum Korean Language Institut, wo der Sprachkurs stattfindet. Die Anmeldung für das Wohnheim ist sehr kompetitiv, also sollte man sich unbedingt rechtzeitig bezüglich der Fristen informieren.

Auch die Yonsei Universität stellt einen Abholservice vom Flughafen zur Verfügung. Dieser ist allerdings kostenpflichtig. Am billigsten erreicht man das Wohnheim, indem man vom Flughafen aus die Airport Railway bis zur Hongik University Station nimmt und dort mit dem Bus bis zur Station "Ewha Woman's University Back Gate" fährt. Für Studierende, die außerhalb des Campus wohnen, ist es ratsam, nicht mit dem Uni-Abholservice, sondern mit dem Limousinenbus zu fahren.



Jubiläumssymposium am 24.06.2022 in Korea University





10-jähriges Jubiläum am 24.06.2022 in Korea University



Gwangju-Exkursion am 17.05.2025

3. Vorbereitung für Korea

3.1. Visum

Um in Korea länger als 90 Tage bleiben und studieren zu können, benötigen Studierende ein **D-2-6 „Exchange Student“ Visum**. Dieses kann in Frankfurt, Bonn und Hamburg in Person beantragt werden. **Wichtig:** Seit Beginn 2020 kann man in Berlin nur noch beim KVAC das Visum beantragen. Hierbei besteht jedoch die Auswahl zwischen in Person oder postalischer Beantragung.

Beim **KVAC** (www.visaforkorea.eu) gibt es die Möglichkeit, die Dokumente per Post zu senden. Bei der Beantragung muss ausgefüllt und vorgewiesen werden: „Visa Application Form no.17“, ein Reisepass (original auch per Post), der **zum Zeitpunkt der Abreise aus Korea nach Deutschland noch weitere 6 Monate gültig sein muss**, ein Passbild (nicht älter als 6 Monate), das Business Registration Certificate und das Certificate of Admission, welche von den jeweiligen Universitäten an Sie per Mail geschickt werden, eine Fotokopie der Immatrikulation an der Universität Tübingen sowie das „Transcript of Records“ und ein finanzieller Nachweis, dass sie die Gesamtkosten für das Auslandsjahr an der jeweiligen Universität tragen können (der Betrag steht auf dem Certificate of Admission). Dies muss mit einem Kontoauszug, Auslands-BAföG oder Stipendium Nachweis belegt werden. Ebenso gibt es die Möglichkeit, einen „Sponsor“ (Familie, etc.) anzugeben, jedoch sollte man sich hierbei im Vorfeld beim KVAC informieren.

Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass sobald man die Bestätigung für das Auslandsjahr von der jeweiligen Universität bekommt, alle anderen Dokumente bereits vollständig ausgefüllt zu haben und umgehend beim KVAC abzugeben/ hinzuschicken. **Wichtig:** Um die Dokumente erfolgreich zu beantragen, muss bereits vorher das Geld (ca. 68€) für die Beantragung beim KVAC Konto angekommen sein, was 2-3 Werktage dauern kann.

Die Studierenden, die sich dazu entscheiden, das Visum in Person in Frankfurt, Bonn oder Hamburg zu beantragen, sollten sich selbst mit dem Konsulat in Verbindung setzen.

Bei der Kontaktperson geben Sie die Daten von Herrn Shin an:

Name: Shin, Myoung Hoon
Nationalität: Koreanisch
Telefon: +82(0)10-9890-5987
E-Mail: myoung-hoon.shin@uni-tuebingen.de

3.2. Finanzierung des Studiums

Eine Möglichkeit zur Finanzierung Ihres Auslandsaufenthaltes ist die Beantragung von **Auslands-BaföG**. Es ist empfehlenswert, mit der Beantragung so früh wie möglich zu beginnen, da die Bearbeitung mehrere Monate in Anspruch nimmt und Sie sich sonst im Zweifelsfall noch von Korea aus um nötige Dokumente bemühen müssen, was den Prozess erheblich erschwert.

Bedenken Sie auch, dass es Ihnen im ersten Halbjahr Ihres Aufenthaltes **nicht** erlaubt ist zu arbeiten. Noch dazu wird aufgrund des Arbeitspensums für die Sprachkurse dringend von der Annahme eines Jobs abgeraten. Ein **Studierenden-Kredit** kann daher auch eine Möglichkeit sein, um diese Zeit zu überbrücken, sollten Sie kein, oder nur unzureichend BAföG erhalten. Informieren Sie sich möglichst frühzeitig auch über zur Verfügung stehende **Stipendien**.

3.3. Stipendium

Jahresstipendium des DAAD: Ziel dieses Programms ist es, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, im Rahmen eines Studienaufenthaltes an einer anerkannten Hochschule internationale Studienerfahrung im Ausland zu sammeln.

Bewerben können sich qualifizierte Studierende aller wissenschaftlichen Fachrichtungen, die noch keinen ersten Abschluss erworben haben. Unter bestimmten Voraussetzungen können sich auch Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit bewerben. Weitere Informationen unter: [<https://www.daad.de/ausland/studieren/bewerbung/de/59-bewerbung-um-ein-stipendium/>]

Dieses Stipendium gilt für die Dauer, in welcher Sie Kurse im Ausland belegen. Generell ist dies die Dauer von März bis Dezember, also zehn Monate. Das Stipendium umfasst die folgenden Leistungen:

Eine monatliche, je nach Gastland festgelegte Stipendienrate, Reisekostenzuschuss je nach Gastland, Leistungen zur Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung.

Studierende müssen sich zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens im zweiten Semester bzw. in der zweiten Hälfte des ersten Studienjahres an einer staatlichen bzw. staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland befinden. Das DAAD-Stipendium sollte entsprechend der Bewerbungsfrist rechtzeitig beantragt werden. (<https://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/wichtige-hinweise-zu-daad-stipendien/>)

Chungnam National University: CNU bietet zwei Studierenden aus Tübingen das Global Scholarship an, dieses beinhaltet eine kostenlose Unterkunft im Studentenheim inklusive Mahlzeiten für ein Semester. Die Voraussetzung für ein Stipendium an der Chungnam National University ist eine Durchschnittsnote über 2,0 (GPA).

Außerdem gibt es das Global Korean Scholarship (GKS), welches ein Stipendium von dem National Institute of International Education (unter dem koreanischen Bildungsministerium) ist. Für dieses Stipendium nominieren Frau Hermle und Herrn Shin zwei Studierende auf Basis unterschiedlicher Kriterien, wie z.B. Notendurchschnitt, Engagement oder Studienplan. Für die Bewerbung sind ein Study Plan (Grund für das Auslandsjahr und Ziel des Studierens in Korea und an der Heimatuniversität), Personal Statement (Beschreibung u.a. von den eigenen Freizeitaktivitäten und von den Plänen nach dem Studium), Transcript mit dem umgerechneten GPA drauf geschrieben (handschriftlich und unterschrieben von den Koordinatoren), Letter of Recommendation (das nicht mit der ersten Bewerbung abgeschickt wurde) und, falls man sie erworben hat, weitere Zertifikate verbunden mit dem Studienfach. Das Stipendium selbst besteht aus monatlicher geldlicher Unterstützung für 10 Monate, finanzielle Unterstützung für die National Health Insurance und das Flugticket wird bezahlt. Mit diesem Stipendium muss man während dem Aufenthalt in Korea jedes Semester einen Kurs (mindestens 2 credits) belegen, der inhaltlich auf Korea oder die koreanische Sprache bezogen ist und der Notendurchschnitt darf nicht unter 80% liegen.

Global KU Scholarship der Korea University: Die KU verleiht im ersten oder zweiten Semester in Korea ein kleines Stipendium (einmalige Zahlung von ca.

400,000 Won) an eine oder zwei Studierende aus Tübingen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, entweder im Frühlings- oder Herbstsemester als HiWi im TUCKU zu arbeiten. Dies wird die finanzielle Belastung etwas verringern. Voraussetzung ist die Bereitschaft, verantwortungsbewusst zu arbeiten und gute EDV-Kenntnisse zu besitzen.

An den meisten Universitäten erhält man zudem noch die Möglichkeit, bei gutem Bestehen der Sprachkurse eine einmalige Zahlung zu erhalten. Beispielsweise erhält man bei der Hanyang bis zu 600,000 Won.

3.4. Auslandskrankenversicherung

Eine Auslandskrankenversicherung ist obligatorisch für alle, die einen längeren Auslandsaufenthalt planen. Diese ist für Studierende relativ günstig und kann online abgeschlossen werden. Beispiel: Bei der Hanse-Merkur Versicherung kostet eine Standard-Auslandsversicherung für Studierende 29 Euro im Monat; der Betrag wird monatlich vom deutschen Konto abgebucht. Es gibt auch eine andere Versicherung namens MAWISTA, bei der der Studententarif 33€ im Monat kostet.

Bei einem Online-Vertrag erhält man am gleichen Tag eine Versicherungsnummer. Am nächsten Tag ist auf Anfrage ein digitaler Versicherungsnachweis auf Englisch erhältlich. Dieser Nachweis muss rechtzeitig vor der Abreise an das jeweilige International Office übersandt werden. Bei einigen Universitäten genügt auch ein Nachweis nach der Ankunft in Korea. Es wird dennoch empfohlen, frühzeitig bei den Versicherungen anzufragen, um den Nachweis in jedem Falle vorliegen zu haben, falls er doch benötigt wird.

Wichtig: Seit 2023 ist die National Health Insurance in Korea für alle Studierenden, die sich länger als 6 Monate im Land aufhalten, verpflichtend geworden. Diese liegt monatlich bei 78,000 Won.

Sobald man sich für die Registration Card in Korea erfolgreich angemeldet und diese erhalten hat, wird man automatisch einen Brief von dieser Versicherung erhalten und muss diese auch monatlich bezahlen. Jedoch kann man befreit werden, mehr Informationen dazu lesen Sie bitte bei Punkt 4.2. der Broschüre!

Bei einigen Universitäten, wie zum Beispiel der Sookmyung Women's

University, ist ein „medical check-up“ notwendig, bei welchem auch bestimmte Impfungen gefordert werden. Da der Auslandsaufenthalt ein verbindlich vorgegebener Bestandteil des Studiums ist, handelt es sich um einen beruflich bedingten Auslandsaufenthalt, dementsprechend werden die **Kosten für die geforderten Impfungen von der Krankenkasse erstattet**. Auch wenn der Student noch keinen Beruf ausübt, gehört der zwingend vorgesehene Auslandsaufenthalt zur Ausbildung im Rahmen des Studiums und dient damit der Erwerbung eines Berufs. Laut dem bei der 77. Arbeitstagung der Aufsichtsbehörden der Sozialversicherungsträger am 10.-11.11.2010 in Wiesbaden gefassten Beschluss wurde seinerzeit das BMG gebeten, darauf hinzuwirken, dass der Spitzenverband Bund der GKV seine Auslegung der Schutzimpfungsrichtlinie dahingehend ändert, dass diese Impfungen von der gesetzlichen Krankenversicherung der Studierenden zu tragen sind.

3.5. Medikamente und Impfungen

Es wird empfohlen, Impfungen und Standardimpfungen rechtzeitig auffrischen zu lassen. Hierbei sollte das Tropenzentrum in Tübingen als Anlaufstelle in Betracht gezogen werden, denn die haben meist alle Impfstoffe vor Ort und dadurch, dass viele Koreanist:innen dort bereits waren, haben Sie die meisten Erfahrung darüber, welche Impfungen notwendig sind. Falls Medikamente eingenommen werden müssen, sollte man sich um diese rechtzeitig kümmern. Bei Personen mit chronischen Krankheiten sollten Rezepte und Diagnosen auf Englisch vorbereitet werden, da man nur Medikamente für einen 3-monatigen Zeitraum mitnehmen darf.

Da Korea Probleme mit Feinstaub hat, sollten leicht anfällige Personen ihren Arzt darüber informieren und falls nötig Gegenmaßnahmen ergreifen. Zudem sollte man die Luftwerte im Auge behalten, dafür kann man z.B. eine App verwenden und bei schlechter Luft eine Maske tragen. Feinstaubmasken lassen sich in jedem Convenience Store oder in jeder Apotheke finden. Dabei haben Masken mit KF94 den besten Filterwert. Es gibt auch gute Masken mit dem richtigen Filterwert bei Daiso.

3.6. Kreditkarten

Eine deutsche Kreditkarte, mit der man in Korea ohne Gebühren Geld abheben

kann, ist für das Auslandsjahr in Korea sehr empfehlenswert. Direktbanken wie beispielsweise DKB oder comdirect bieten Konten mit einer VISA-Karte an, die man im Internet beantragen muss und bei denen keine Gebühren anfallen.

Es wird empfohlen, unbedingt eine VISA-Karte zu beantragen, da andere Kreditkarten, wie zum Beispiel Mastercard, beim Bezahlen oft Probleme bereiten. Zu beachten ist, dass es in Korea unterschiedliche Automaten für koreanische und internationale Visakarten (ATM Global) gibt. Dies sollte bei der Suche nach Automaten berücksichtigt werden. Meist kann man die Standorte der ATMs auf der jeweiligen App der Bank finden. Mit bestimmten Kreditkarten kann man nur zu deutschen Tageszeiten Geld abheben. Informieren Sie sich rechtzeitig und nehmen Sie für die erste Zeit in Korea genügend Bargeld mit, um die Zeit bis zur Eröffnung Ihres koreanischen Kontos zu überbrücken.

Wichtig: Frühzeitig der Bank mitteilen, dass man sich im Ausland aufhalten wird, sodass das deutsche Konto im Ausland nicht gesperrt wird.

3.7. WISE

Wise ist ein Online-Konto, auf welches ihr mit eurem deutschen Konto 'aufladen' könnt, und hierüber dann problemlos und mit nur geringen Gebühren auf koreanische Konten überweisen könnt. Außerdem könnt ihr auch gegen eine Gebühr von 7€ eine physische Karte beantragen, mit der ihr an sehr vielen Orten in Korea bezahlen könnt. Aber auch ohne physische Karte könnt ihr mit eurem Handy mit der Mobile-Version der Wise-Karte bezahlen, doch dies funktioniert nicht immer. Wenn ihr dann euer koreanisches Konto habt, könnt ihr auch das Wise Konto nutzen, um auf euer koreanisches Konto zu überweisen.

3.8. Flug

Flüge nach Seoul (Incheon) gibt es viele. Das größte Problem wird es sein, einen Hin- und Rückflug für ein komplettes Jahr zu bekommen. Häufig gibt es die Möglichkeit, den Rückflug einmalig umbuchen zu können. Bitte informieren Sie sich bei den Fluggesellschaften.

Bitte bedenken Sie, dass Sie für Ihren Flug selbst verantwortlich sind. Prüfen Sie daher, ob es an Ihrer Universität bereits vor Beginn des Semesters und des

Sprachkurses Veranstaltungen gibt, die für Sie als Austauschstudent obligatorisch sind. Das können beispielsweise Orientierungs- oder Registrierungstermine sein. Das International Office wird Ihnen bei Fragen gerne weiterhelfen.

Manche Fluggesellschaften wie Asiana und Lufthansa bieten Austauschstudierende den Service an, ohne Aufpreis zusätzliches Gepäck mitzuführen. Genaue Informationen müssen bei der jeweiligen Fluggesellschaft eingeholt werden.

3.9. Unterkunft

3.9.1. Wohnheim

Jede Universität verfügt über uni-eigene, relativ günstige Wohnheimzimmer für Studierende. Um sich ein Zimmer in einem Studentenwohnheim zu sichern, sollte man sich nach **Erhalt der Zulassung** recht bald bewerben.

Die Wohnheimzimmer werden über das International Office der jeweiligen Universität etwa 3-4 Wochen vor Semesterbeginn vergeben. Das bedeutet, dass die Bewerbungsphase etwa 7 Wochen vor dem Semesteranfang beginnt. Austauschstudierende bekommen mit dem Zulassungsbescheid eine ID-Nummer, mit der man sich als ordentlich gemeldeter Studierender ausweisen kann. Diese ID-Nummer ist für die Wohnheimbewerbung erforderlich.

Die Mietpreise für ein Wohnheimzimmer sind unterschiedlich.

Wohnheimbewerbungen an der Korea Universität

Ein kleines Einzelzimmer an der Korea Universität kostet beispielsweise 2 Mio. Won für das ganze Semester (ca. 1.400 Euro). Doppel- oder Mehrfachbelegungen sind günstiger; 1,6 Mio. Won (ca. 1.100 Euro) bzw. 880.000 Won (ca. 600 Euro) für vier Monate. Bei der Bewerbung wird eine Kautions von ca. 150 Euro verlangt. Diese sollte so schnell wie möglich überwiesen werden, da die Bewerbung für ein Zimmer erst nach Eingang der Kautions bearbeitet wird. Hierzu empfiehlt sich bspw. die App WISE, mit welcher für sehr wenige Gebühren Geld überwiesen werden kann. Etwa eine Woche später sollten Sie die Bestätigung für ein Wohnheimzimmer per Mail erhalten. Danach muss die entsprechende Gesamtmiete für das Semester termingerecht

überwiesen werden. Man sollte beachten, dass die Kommunikation zwischen dem International Office und der Wohnheimverwaltung nicht immer optimal läuft. Näheres zur Bewerbung für ein Wohnheimzimmer an der Korea University:

https://www.korea.edu/mbshome/mbs/en/subview.do?id=en_050408000000

Wohnheim-Bewerbungen an anderen Universitäten

Studierende anderer Universitäten werden vom jeweiligen International Office über Wohnmöglichkeiten informiert und betreut. Das Verfahren bzw. die Vergabe der Wohnheimzimmer an den verschiedenen Universitäten verläuft jedoch nicht wesentlich anders. Generell wird empfohlen, sich mit der Webseite des International Office der jeweiligen Universität vertraut zu machen und diese für etwaige Updates, für Ankündigungen und Tipps oft zu besuchen. Bitte beachten Sie auch, dass Sie möglicherweise nicht für Ihren gesamten Aufenthalt in Korea in Ihrem Wohnheimzimmer bleiben können. Die Bedingungen sind hierzu unterschiedlich, deshalb erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig.

3.9.2. Unterkunftsmöglichkeiten außerhalb des Campus

Es gibt auch die Möglichkeit, sich ein eigenes Zimmer in Universitätsnähe oder in etwas erschwinglicheren Gegenden zu suchen. Ihre Buddys oder koreanischen Freunde können und sollten Ihnen bei der Wohnungssuche helfen und möglichst auch bei der Vertragsunterzeichnung bzw. den Verhandlungen zur Seite stehen.

In vielen Fällen finden unsere Studierende ebenfalls eine Wohnung über die Fachschaft der Koreanistik, da diese in engem Kontakt zu verschiedenen Makler*innen in Seoul steht. Oft werden WGs von den Seonbae (선배) an die Hubae (후배) weitergegeben. Hierbei aber am Besten rausfinden, wer vorher in der Wohnung gewohnt hat, da die beiden Makler*innen, über die die Wohnungen laufen, oft nicht im Voraus Bescheid geben, wenn noch Probleme in der Wohnung sind.

Erkundigen Sie sich zudem, ob das International Office bei der Zimmersuche außerhalb des Campus behilflich sein kann.

Auch sollte beachtet werden, dass es im Vergleich zu Deutschland oft sehr hohe Kautionen geben kann und man daher nicht das Erstbeste nehmen sollte. Vor Unterzeichnung des Vertrages sollte man den Inhalt aufmerksam

durchlesen. Wenn man die Wohnung früher als im Vertrag vereinbart verlassen möchte, muss man in manchen Fällen die Miete solange zahlen, bis Nachmieter*innen gefunden werden.

OneRoom/TwoRoom

Diese werden privat oder über Makler*innen bezogen. Mithilfe Ihrer Buddies oder Tandempartner*innen ist es durchaus möglich, eine erschwingliche, kleine Wohnung zu finden, wenn Sie auch über die unmittelbare Uni-Umgebung hinaus suchen. Ein Vertragsabschluss bei Makler*innen kostet etwa 300.000 Won. Die Wohnungen kosten zwischen 500.000-700.000 Won. Bedenken sollte man jedoch, dass Kauttionen in Korea im Vergleich zu deutschen Kauttionen sehr hoch sind (5 – 10 Mio. Won).

Hasuk

Live-in-Zimmer (sogenannte Hasuk) werden überall mit Zetteln an Hauswänden und Säulen beworben. Die Zimmer sind relativ günstig und kosten ca. 250-300 Euro. Je nach angebotener Verköstigung (Halbpension, Vollpension) kann es allerdings teurer werden.

Homestay

Dies ist vergleichbar mit dem Konzept der Gastfamilie. Koreanische Familien sind oft strenger als Deutsche, was bedeutet, dass es reglementierte Ausgangszeiten oder Ausgehverbote geben kann. Aber eine durch freundschaftliche Beziehung vermittelte Gastfamilie kann großartige Erfahrungen und schöne Einblicke in den koreanischen Familienalltag ermöglichen. Informationen können Sie finden unter: <http://www.homestaykorea.com>

3.10. Transport vom Flughafen

Nicht alle Universitäten bieten Airport Pickups an, zum Teil sind diese auch kostenpflichtig. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Homepages. Alle Zielorte sind jedoch sehr bequem per Flughafen-Limousinenbus, Bahn oder Taxi zu erreichen. Wenn möglich, versucht über die Kakao Taxi App ein Taxi zu rufen, da dieses viel weniger kostet als ein Taxi direkt vom Flughafen. Außerdem kann es wegen des Preises empfohlen werden, sich ein Taxi mit anderen Tübingern zu teilen, falls ihr zusammen fliegt. Tickets für

Limousinenbus kosten ca. 10.000 – 15.000 Won und müssen vorher an einem Automaten im Flughafen-Eingangsbereich gekauft werden.

Nähere Informationen finden Sie unter:

https://www.airport.kr/ap_cnt/en/tpt/pblcpt/pblcpt.do

4. Erste Schritte in Korea

Dieser Abschnitt soll Ihnen den Einstieg in Ihr Auslandsstudium erleichtern und böse Überraschungen vermeiden.

4.1. Anmeldepflicht für Ausländer

Ausländer*innen, die mit einem Visum mit einer Gültigkeit von mehr als 90 Tagen Aufenthalt nach Korea einreisen, müssen sich nach der Ankunft in Korea innerhalb von 90 Tagen beim zuständigen regionalen Ausländeramt (Immigration Office) anmelden, um eine sogenannte **Residence Card (RC)** zu erhalten. Die Anmeldung erfolgt im jeweiligen **Amt des Wohngebiets**, in dem man **seinen Wohnort angemeldet** hat. Auch wenn eure Uni sagt, ihr sollt zu einem anderen Amt gehen, geht am Besten einfach zu dem, welches für euer Wohngebiet zuständig ist. Es empfiehlt sich sehr stark, sobald man gelandet ist oder schon von Deutschland aus einen Termin in seinem jeweiligen Amt zu reservieren. Manche Universitäten bieten auch eine „gesammelte“ Anmeldung für diejenigen Studierenden an, die auf dem Campus oder in dessen Nähe wohnen.

Die Residence Card (früher ARC) ist der wichtigste Ausweis in Korea. Je früher Sie Ihre Registration Card erhalten, desto weniger Schwierigkeiten werden Sie z.B. beim Abschluss von Handyverträgen, Konto-Eröffnungen etc. stoßen, da Sie hierfür meistens Ihre Residence Card benötigen.

4.2. National Health Insurance Service (NHIS)

Seit dem Spring Semester 2021 ist die National Health Insurance für Studierende mit dem D-2 Visum verpflichtend geworden, die sich länger als 6 Monate in Südkorea aufhalten und studieren. Hierbei wird jeder Ausländer automatisch angemeldet, nach erfolgreichem Beantragen der RC erfolgt

ebenso ein Brief. Hiermit sind Sie verpflichtet, monatlich 78,000 Won zu bezahlen. **Achtung:** Sie kriegen erst einen Brief zur Aufforderung der Zahlung, nachdem Sie die RC erhalten haben. Dadurch kann es dazu kommen, dass Sie für Februar und März oder März und April nachzahlen müssen, weshalb die erste Rechnung oft höher ausfällt. Diese Versicherung (<https://www.nhis.or.kr/english/index.do>) übernimmt/steuert einen gewissen Beitrag bei in Fällen wie: Krankenhausaufenthalt, ärztliche Behandlung, Pflege bei schweren Erkrankungen, Gesundheitscheck, etc.!

Es gibt jedoch die Möglichkeit, sich von dieser (schwierig) befreien zu lassen und sich weitere Kosten zu ersparen. Hier folgt ein Erfahrungsbericht von einer Studentin:

Die Dokumente (einmal auf englisch und einmal auf koreanisch), die man braucht, um sich erfolgreich befreien zu lassen sind:

1. Ein Zertifikat, das den Namen der Versicherung und den Namen der versicherten Person beinhaltet und so beweist, dass man versichert ist (meist das **Invoice**)
2. Eine Liste aller Dinge, die die Versicherung abdeckt, und die Gesamtsumme muss min. 650.000€ pro Jahr entsprechen (was die meisten Versicherungen tun)

Ich habe meine Dokumente alle selbst mit dem Google Translator übersetzt und in einem Copy Café ausgedruckt. Der NHS Kundenservice für Ausländer befindet sich direkt neben der 신도림역/Shindorim Station der Linie 2. Es ist zudem durch fehlende Ausschilderung etwas schwer zu finden. Es befindet sich im 3. Stock des großen Kaufhauses, in welchem auch die Polizeistation ist. Hier ist es links neben dem Animefiguren-Laden zu finden. Schlussendlich hat dort jedoch niemand Englisch geredet, es war aber trotzdem möglich, die Situation zu erklären. Ich wurde nach meiner Residence Card (RC) gefragt und nach meinen Dokumenten. Danach unterschreibt man noch ein Formular, trägt seinen Namen und seine RC Nummer ein und schon ist man mit sofortiger Wirkung befreit.

Einigen Studierenden wurde gesagt, dass das Wort 'unlimited' draufstehen muss, anderen wurde gesagt, dass Schwangerschaft spezifisch abgedeckt sein muss. Es darf auch keine Einschränkungen bezüglich der Behandlung chronischer Erkrankungen geben. Hier ist den Mitarbeiter*innen also eine

gewisse Willkür vorbehalten, schlussendlich konnte sich deshalb fast niemand abmelden.

Wichtig: Der Beitrag ist vor der Befreiung nicht zu bezahlen!! Sobald man einmal bezahlt hat, kann man sich nicht mehr befreien lassen!!

4.3. Bankkonto

Aktuell gibt es zum Einen, einen normalen Studierendenausweis und einen mit dem Bankkonto verbundenen Ausweis. Die meisten Studierenden kriegen den normalen, es besteht jedoch die Möglichkeit auch den anderen Studierendenausweis zu beantragen. Hier empfiehlt es sich, bei Bedarf bei der Universität nachzufragen. Jedoch hat man ebenso die Möglichkeit auf dem Campus der Universität ein Bank Konto (z. B. bei der Hanabank, Shinhanbank oder Wooribank etc.) ohne weitere Probleme zu eröffnen. Gewöhnlich genügt dazu der Reisepass, RC und Certificate of Enrollment. Allerdings kann es, bis man die Studenten-ID und die Bankkarte tatsächlich in der Hand hält, einige Wochen dauern. Daher empfiehlt es sich, eine deutsche Visa-Karte oder Mastercard mitzunehmen, mit der man auch in Korea kostenfrei Geld abheben kann. Siehe auch die Informationen unter Punkt 3.6.

Für **Internet Banking** können Sie entweder **Chrome** und eventuell weitere Zusatzprogramme auf Ihrem Computer installieren oder per App diesen Prozess durchführen, wobei diese oft nur auf Koreanisch diesen Service anbieten. Dieser Service ist jedoch erst nutzbar, wenn das Konto mit der RC verbunden ist. Oft findet diese App-Einrichtung aber schon bei Beantragung des Kontos und der Karte in der Bank statt und die Angestellten helfen einem alles korrekt einzustellen.

4.4. Handy

Android-Smartphones können gewöhnlich problemlos weiter benutzt werden. Mit iPhones verhält es sich etwas komplizierter. Diese funktionieren nur, wenn sie „unlocked“ sind. Trotz solch einer Entsperrung funktionieren einige Modelle aus unerklärlichen Gründen nicht. Wer Schwierigkeiten mit seinem Handy hat, sollte zur Zentrale von einem der großen Handy-Anbieter gehen. Diese bieten oft ein Unlock des Handys sowie Prepaid Sim-Karten an.

Telefon- und Datenverträge können Sie bei allen großen Telekommunikationsanbietern wie SK Telecom, KT oder LG Telecom abschließen. Gute Erfahrungen wurden beispielsweise mit Olleh von KT gemacht. Abgeraten wurde von dem Prepaid Dienst „EG Sim-Card“. Fragen Sie am besten Ihre Kommiliton:innen, die bereits in Korea waren. Auch Ihre Buddies können Ihnen bei Problemen mit dem Handy sicherlich weiterhelfen. Empfehlungen sind hierbei Chingu Mobile oder Woori Mobile. Beide Anbieter haben oft in der Nähe von Unis einen Laden, wo man eine Prepaid Sim Karte kaufen kann, oder aber auch einen Vertrag abschließen kann. Zudem haben beide einen Flughafen Pick-up Service.

4.5. Transport in Seoul

Der öffentliche Nahverkehr ist dem in Deutschland um einiges voraus. Dies ist sehr angenehm, bedarf aber gleichzeitig einiger Eingewöhnung. Da Seoul sehr groß ist, sollte die Anfahrtszeit nicht unterschätzt werden, die man benötigt, um von einem Ort zum anderen zu gelangen. Es empfiehlt sich, gleich bei der Ankunft eine sogenannte T-Money-Card für derzeit 4,000 bis 6,000 Won in einem Convenience Store (CU, Seven Eleven, etc.) zu erwerben. Bei einigen Studentenausweisen der koreanischen Universitäten ist diese bereits integriert. Diese T-Money-Card laden Sie mit einem Betrag Ihrer Wahl auf und müssen sich so nicht bei jeder Fahrt Gedanken um ein Ticket machen. Mittlerweile kann man die Karte auch mit seiner Bankkarte aufladen, vorher ging das nur mit Bargeld. Sie können diese Karte in den U-Bahnen, Bussen und in vielen Taxis benutzen. Außerdem lässt sich die Korea Tour Card empfehlen, welche man für 4,000 Won an der Seoul Station kaufen kann. Mit dieser Karte bekommt man in vielen Restaurants und Freizeitparks Rabatte.

In Seoul gibt es außerdem die Möglichkeit, einen sogenannten „Seoul Commuter Pass“ (정기 승차권) zu kaufen. Dieser kostet ca. 55 000 Won und erlaubt 60 U-Bahn Fahrten in 30 Tagen. Diese ist an den Informationen der Bahnen erhältlich und kann nur bar gekauft werden.

Zur leichteren Orientierung ist außerdem der Download einer der vielen Apps, die U-Bahn- und Bus-Fahrpläne und Liniennetze enthalten, sehr empfehlenswert. Darunter zum Beispiel die KakaoBus-App, Kakao-Metro, NaverMap oder Korean Subway. Wenn Sie sich unsicher sind, fragen Sie

einfach Ihre Tandempartner*innen oder Ihre Kommiliton*innen. Zudem sind Apps wie Kakao Maps oder Naver Maps sehr zu empfehlen, da Apps wie Google Maps in Korea sehr schlecht funktionieren.

Die Climate Card (기후동행카드) ist sehr zu empfehlen, wenn man mehr als 40 Fahrten im Monat macht (jeden Tag zum Sprachkurs zu fahren und zurück sind schon 40 Fahrten). Die Karte kostet jeden Monat 65 000 Won, wenn man den Fahrradverleih (따릉이) dazu haben möchte, ansonsten kostet es 62 000 Won im Monat. Wichtig ist noch, dass diese Karte nur innerhalb von Seoul gilt.

Man sollte darauf achten, wann die letzten Busse und Bahnen fahren, da öffentliche Verkehrsmittel oft nur bis Mitternacht fahren. Falls doch das Taxi genommen wird, sollte man anhand einer Karte die Route mitverfolgen, da manche Taxifahrer die Unwissenheit der Ausländer ausnutzen.

5. Studieren in Korea

Informationen zu den einzelnen Universitäten finden Sie unter **Punkt 2.4.**

5.1. Kurse

Es folgt ein Überblick über die von Ihnen erwarteten Studienleistungen während Ihres Auslandsaufenthaltes.

5.1.1. Sprachkurse

Erlass der Sprachkursgebühren

Ein Sprachkurs am Korean Language and Culture Center (KLCC) der Korea University kostet gegenwärtig (Stand 2023) pro Semester 1.750.000 Won (1.250 Euro). Andere Universitäten fordern ähnlich hohe Kursgebühren für die Intensivkurse. Das TUCKU hat sich in den letzten Jahren sehr darum bemüht, die Anzahl der kostenlosen Sprachkurse für unsere Studierende zu erweitern. Für Studierende der Koreanistik im Hauptfach werden an mehreren Universitäten (Chungnam University, Korea University, Seoul National University) die Gebühren für drei Intensivkurse erlassen. An der Hanyang University, Sungkyunkwan University (SKKU) und der Sookmyung Women's University werden sogar vier Intensivkurse kostenlos angeboten. An der Ewha Womans University und der Sogang University sind zwei Intensivkurse

kostenlos. Die Yonsei University bietet zwei Kurse an, die allerdings keine Intensivkurse sind. Deshalb schicken wir unsere Studierenden im Hauptfach nicht an die Yonsei University.

Ein Sprachkurs dauert in der Regel 10 Wochen (Ausnahmen sind EWU und SKKU). Ein Sprachkurs (Intensivkurs) umfasst 200 Unterrichtsstunden (Ausnahme Yonsei University).

Leistungsziel

Es wird erwartet, dass Studierende ihr Bestmögliches geben und sich intensiv dem Spracherwerb widmen. Mit dem Pensum, das bereits in Tübingen erarbeitet und absolviert wurde, sollte der Einstieg in das dritte Sprachlevel keine Schwierigkeiten bereiten.

Das **Ziel** der zwei Auslandssemester in Korea ist der **Abschluss des vierten Sprachlevels** bei einem sechsstufigen Sprachkurs-System, somit also der Abschluss der Mittelstufe Koreanisch. Am Ende des einjährigen Korea-Aufenthaltes sollten alle Studierenden die Prüfung für Level 4 erfolgreich bestanden haben, denn für das Bestehen der Module ist der erfolgreiche Abschluss der entsprechenden Sprachkurse erforderlich.

Durch die Möglichkeit, an den meisten Universitäten drei und an einigen sogar vier Sprachkurse kostenlos belegen zu können, können Sie bei entsprechendem Einsatz Level 5 oder sogar Level 6 in Korea erreichen.

Nach der Ankunft in Korea findet vor Beginn der Kurse der **Einstufungstest für den Sprachkurs** statt. Der Sprachtest ist für den weiteren Verlauf des Studiums wichtig und sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Trotz aller neuen Eindrücke hat dieser Einstufungstest höchste Priorität. Informieren Sie sich rechtzeitig über Ort und Datum des Sprachtests und bereiten Sie sich gewissenhaft darauf vor. Der Termin variiert je nach Semester und Universität; die aktuellen Termine sollten daher beim International Office der jeweiligen Universität oder über die Homepage der Sprachinstitute abgefragt werden. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Termine ändern können. Sie sollten also immer wieder nachprüfen, ob diese aktualisiert wurden. **Das Ergebnis des Einstufungstests teilen Sie bitte unverzüglich Herrn**

Shin und Frau Euna Kim mit. Wenn Sie aus zu viel Nervosität zu niedrig eingestuft wurden, sollten Sie ebenfalls sofort mit Herrn Shin sprechen. An einigen Universitäten ist die Revision der Einstufung nach Absprache mit den Lektor*innen möglich.

Die Sprachinstitutionen werden zumeist getrennt von der Universität verwaltet und haben daher in der Regel andere Semesterzeiten (außer der Ewha).

- **Chungnam:** http://plus.cnu.ac.kr/html/en/sub04/sub04_040601.html
- **Jeonbuk:** https://wz3.jbnu.ac.kr/sites/lec_koreaneng/index..do
- **Ewha:** <https://cms.ewha.ac.kr/user/edukoreaneng/>
- **Hanyang:** <https://iie.hanyang.ac.kr/?passedIntro=true&lang=eng>
- **KU:** <https://klceng.korea.ac.kr/klceng/index.do>
- **Kyung Hee:** https://iie.khu.ac.kr/en/bbs/content.php?co_id=a_101
- **SNU:** <http://lei.snu.ac.kr/site/en/klc/regular/regular.jsp>
- **Sogang:** <http://klc.sogang.ac.kr/?url=&lang=eng>
- **Sookmyung:** <https://lingua.sookmyung.ac.kr/?url=&lang=eng>
- **Sungkyunkwan:** https://koreansli.skku.edu/ksli_eng/index.do
- **Yonsei:** <https://www.yskli.com/hp/main/main.do>

5.1.2. Inhaltskurse

Während des einjährigen Auslandsaufenthaltes muss - entsprechend der Studienordnung der Koreanistik Tübingen 2019 - neben den Sprachkursen ein inhaltlicher Kurs belegt werden: Proseminar Wahlpflicht **Modernes Korea**. Der Kurs sollte in Korea belegt werden, doch aufgrund des hohen Andrangs der Studierenden auf inhaltliche Kurse kann dieser auch in Tübingen nachgeholt werden. Berücksichtigen Sie dies bei der Planung Ihres Semesters. Wer in Korea vier Sprachkurse besuchen will, sollte vor dem Auslandsstudium in Tübingen versuchen, die inhaltlichen Kurse vorzuziehen.

Hin und wieder kann es vorkommen, dass ein inhaltlicher Kurs, der offiziell auf Englisch sein sollte, größtenteils auf Koreanisch gehalten wird. In dem Fall müssen Sie schnell handeln, so dass Sie noch termingerecht einen anderen Kurs wählen können. Zuvor jedoch sollten Sie das Gespräch mit den Professor*innen suchen, ob der Kurs wie angekündigt in englischer Sprache durchgeführt wird.

5.2. Leistungspunkte / Credit Points

Alle erforderlichen BQ (berufsqualifizierende Veranstaltungen) für das BA-Studium können in Korea während des einjährigen Aufenthaltes abgedeckt werden. Es gibt mehrere Kombinationsmöglichkeiten. Eine Praktikumsbescheinigung und drei weitere Teilnahme- und Leistungsscheine in Tübingen und Korea ergeben insgesamt die erforderlichen 21 LP für die BQ.

Beispiel:

- **10 LP:** Praktikum (Minstdauer 3 Monate, LP sind von Arbeitsstunden abhängig) in Korea oder in Deutschland inkl. eines Praktikumsberichts von ca. 5 Seiten
- **4 LP:** Interkulturelles Training (Vorbereitungstreffen in Tübingen, Information über Korea und Hochschulen, Anmeldungsformalitäten, Visa UND Abschlussbericht über den Korea-Aufenthalt)
- **max. 9 LP:** Kulturelle Exkursionen und Alumni-Treffen
- **3 LP:** Tandem-Kurs an Unis oder äquivalente Veranstaltungen wie Clubaktivitäten (동아리 활동) (min. 15 Wochen)

Die Teilnahme an den Vorbereitungstreffen, Veranstaltungen des TUCKU sowie an den kulturellen Exkursionen sind höchst empfehlenswert. Für diejenigen, die an der Korea University studieren, ist der Tandem-Kurs (Comparing Everyday Culture oder Unification Academy) an der Germanistik verpflichtend.

Alternative Aktivitäten als BQ:

- **3 LP:** Clubaktivitäten an den Universitäten
- **4 LP:** Teaching Assistant Jobs o.Ä.

Über jedes der belegten Teilprogramme muss ein Nachweis in Form eines Zertifikats erbracht werden.

Das für die BQ-Punkte nötige Zertifikat enthält:

- Titel des Lehr-, Kursangebotes
- Name des/r Studierenden
- Inhalt des Lehr-, Kursangebotes
- erbrachte (Studien-)Leistungen

- Anzahl der vergebenen ECTS-Leistungspunkte
- Unterschrift des/r Kursleiters/in des Angebots und der anbietenden Einrichtung
- Siegel der jeweiligen Institution und das TUCKU-Siegel

Vor der Rückkehr nach Tübingen sind möglichst **die Nachweise** plus eine **Bescheinigung über das Praktikum** sowie ein **Praktikumsbericht** (ca. fünf Seiten) bei Herrn Shin einzureichen. Alle außercurricularen Zertifikate werden in Tübingen als BQ anerkannt, sofern sie das Siegel der jeweiligen Institution bzw. Universität und darüber hinaus das Siegel der Koreanistik in Tübingen tragen. Die BQ-Bescheinigung wird von Herrn Shin bestätigt und ausgestellt, und diese müssen dann zum Prüfungsamt gebracht werden. Wer die BQ-Scheine später benötigt, kann die Nachweise auch nach der Rückkehr nach Tübingen in digitalisierter Form einreichen. Möchte man einen in Korea absolvierten Kurs anrechnen lassen, so muss ein Antrag bei Frau Prof. Lee gestellt werden.

5.3. Aktivitäten an der Universität

An vielen Universitäten gibt es rege extracurriculare Aktivitäten, die Sie sich unbedingt anschauen sollten. Beispielsweise unterhält jede Universität Clubs für diverse Interessengruppen: Tanzen, Wandern, Singen, Sport, Orchester, Theater, Film, etc. Des Weiteren werden folgende Aktivitäten empfohlen:

- Teilnahme an den Buddy-Programmen der Universitäten
- Regelmäßig Notizen schreiben und Fotos machen für den Bericht am Ende des Aufenthalts.
- Weitere Tandempartner suchen, möglichst Studierende der Germanistik
- An verschiedenen Universitäten gibt es sogenannte Doumi (Helfer), die Austauschstudierenden zur Seite stehen und ihnen bei der Bewältigung des koreanischen Alltags behilflich sind. Bei Interesse kann man sich direkt an das International Office wenden.

Wer Interesse hat, in einem Club an der Universität einzutreten, kann dies ohne Bedenken tun. Koreanische Studierende freuen sich über die Anwesenheit ausländischer Studierenden.

Auch gibt es zu Beginn des Semesters eine „Börse“, an der sich die Clubs (Singen, Tanzen, diverse Sportarten, Theater, Film, etc.) vorstellen. Hingehen und ausprobieren!

5.4. Zwischenbericht

Jede studierende Person im Hauptfach muss bis Ende August einen Zwischenbericht von vier bis fünf Seiten schreiben und diesen Herrn Shin per Mail zusenden. Der Inhalt sollte die Vorbereitung (Bewerbung, Flug, Visum), Ankunft, Unterkunft, Anpassung (ARC, Handy, Bank), Universität (Einführungsveranstaltung, Kursbelegung, Buddyprogram, Clubaktivität), Sprachkurse, Inhaltliche Kurse, Alltagsleben und eventuell aufgetretene Probleme umfassen. Außerdem sollte der Bericht den weiteren Studienverlaufsplan und einen Praktikumsplan beinhalten.

6. Exkursionen und Veranstaltungen

1) Historische Exkursion in Cheongdong, Seoul

Im Stadtteil von Seoul Jeongdong gibt es viele für die Zeit, zu Ende der Chosun Dynastie und des Korea Reichs (대한제국), historisch wichtige Orte. Im März oder im September wird vom TUCKU Institut eine historische Exkursion für dieses Gebiet angeboten. Dies ist das erste Zusammentreffen aller Studierenden in Korea. Anschließend werden der Stadtteil Pukchon und seine vielen schönen traditionellen Häuser und kleinen Gassen besichtigt.

2) Besuch im Museum für Koreanische Zeitgeschichte (대한민국박물관) und Volkskundemuseum / Seoul Museum of History

Im Seoul Museum of History konnte man viel über die Entwicklung der Stadt Seoul lernen, welches sich als sehr interessant ausstellt, wenn man den Stadtaufbau mit den eigenen Augen gesehen hat. Im Museum wird das Leben zur Zeit der Entstehung der Apartments sehr deutlich dargestellt und man kann durch interaktive Geschichten mehr über die Lebenssituation der Menschen herausfinden.

3) Bergwandern

Das TUCKU organisiert zudem einen Wanderausflug zum Ansan. Der anschließende Besuch des Seodaemun Gefängnismuseums war sehr aufschlussreich.



4) Exkursion nach Cholwon, der Ort der Teilung und DMZ

Auf dieser Exkursion werden nicht nur die DMZ (demilitarisierte Zone), sondern auch Sehenswürdigkeiten von Cholwon besichtigt und regionale Speisen probiert. Es wird auch an einem abendlichen Talk Concert über die Teilung und Wiedervereinigung in Deutschland und Korea teilgenommen, in dem auch zwei Tübinger Studierende aus Ost- und Westdeutschland mitdiskutieren können.



5) Exkursion nach Andong

Andong ist eine Stadt, die mitten in der Natur relativ östlich in Korea gelegen ist. Da der Konfuzianismus hier besonders stark ausgeprägt war und teilweise auch noch ist, kann man wichtige Teile der koreanischen Kultur aus der Nähe erleben. Ein Beispiel dafür sind der Besuch bei einem Stammesältesten eines Familienklans oder das Hauskonzert mit traditionellen koreanischen Instrumenten. Außerdem kann man bei einem Besuch im Erlebnisdorf für koreanische Kultur selbst koreanische Kinderspiele ausprobieren und einen Fächer selbst bemalen. Durch die wunderschöne Landschaft kann man sich aber auch etwas vom Trubel in Seoul erholen und einen Spaziergang am See machen. Andong ist definitiv eine Reise wert!



Exkursion nach Andong im Mai 2025



Konzert im Stammhaus in Andong



Exkursion nach Andong

6) Templestay in Hwaeomsa im Jirisan National Park

Der Templestay in Hwaeomsa ermöglicht einen Einblick in das Leben der Mönche und lehrt über den Buddhismus. Man erlebt hier traditionelles vegetarisches Tempel Essen und praktiziert verschiedene Meditationstechniken.



Templestay in Jingwansa am 04.06.2022

7) Exkursion nach Gwangju

Im Laufe der dreitägigen Exkursion nach Gwangju, welche von der 518 Foundation organisiert wurde, besuchten wir einige Orte, die eine wichtige Rolle im Demokratie Aufstand des 18.05.1980 spielten. Da wir vom 17.-19. Mai dort waren, konnten wir einige Zeremonien zum Jahrestag ansehen und somit die Ausmaße des Ganzen viel besser greifen. Wir besuchten unter anderem Ausstellungen, ein ehemaliges Gefängnis, welches für Protestanten des 18.05 genutzt wurde, den Nationalfriedhof des 18.05. und am Ende noch ein kleiner Bambuswald. Diese Exkursion war eine gute Gelegenheit mehr über die Geschehnisse in Gwangju zu lernen und eventuell offenstehende Fragen zu diesem Thema klären zu können.



7. Praktikum in Korea

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über mögliche Praktikumsplätze. Es bietet sich Ihnen in Korea ein breites Spektrum möglicher Praktika in NGOs, staatlichen Organisationen, pädagogischen Institutionen, Firmen sowie verschiedenen kulturellen Einrichtungen. Die hier aufgeführten Beispiele stellen lediglich einen kleinen Ausschnitt von denkbaren Praktikumsstellen dar und sollen Ihnen eine erste Orientierung bieten, was alles möglich ist.

7.1. Praktikumssuche

Ein Praktikum in Korea ist nicht verpflichtend, jedoch sehr zu empfehlen. Ein dreimonatiges Praktikum wird Ihnen nach Abgabe eines Praktikumsberichtes und eines Nachweises mit 10 ECTS Punkten angerechnet. Außerdem ist es eine gute Möglichkeit, Ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und den koreanischen Arbeitsalltag kennenzulernen. In Korea wird ein Praktikum in der Regel als eine Probezeit vor einer festen Anstellung verstanden. Bereiten Sie sich also darauf vor, dass es Missverständnisse geben könnte. Sollten Sie sich bei NGOs bewerben, ist es besonders zu empfehlen, auch Ihr Nebenfach zu erwähnen, um zu verdeutlichen, dass Sie vielseitig einsetzbar sind.

Es ist empfehlenswert, sich bereits vor der Abreise nach Korea um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Senden Sie gegebenenfalls auch Ihrem Mentor eine Kopie Ihrer Bewerbung. Wie überall können die richtigen Verbindungen und Kontakte hilfreich sein. Sprechen Sie einfach Ihre koreanischen Dozenten an, bitten Sie Ihre Vorgänger*innen um Informationen und Ihre koreanischen Freunde um Unterstützung. Sie können sich zudem an Herrn Shin wenden. Es wäre natürlich sehr hilfreich für die vermittelnde Person, wenn Sie bereits wissen, welcher Bereich oder welches Feld Sie besonders interessiert.

Sollte es Ihnen aufgrund unvorhergesehener Umstände nicht möglich sein, Ihr Praktikumsvorhaben wie geplant in Korea umzusetzen, können Sie auch in Deutschland ein Praktikum absolvieren.

7.2. Mögliche Praktika

Es folgt eine Auswahl an Praktika Ihrer Vorgänger:innen. Die Liste soll als

Anregung dienen und ist nicht vollständig. Sie finden einige ausführliche Praktikumsberichte online auf der Seite des TUCKU unter „Erfahrungsberichte“.

Deutsche Schule Seoul International DSSI

Die DSSI ist eine Schule in privater Trägerschaft. Mit ungefähr 40 Lehrkräften fördert sie Kinder mit einem oder zwei Elternteilen aus einem deutschsprachigen Land und ermöglicht auch deutsche Schulabschlüsse, wie zum Beispiel das Abitur. Der Schulleiter ist ein Alumnus der Universität Tübingen und war offen für eine langfristige Kooperation.

E-Mail: hwaschkau@dsseoul.org

Telefon: +82 - 2 - 792-0797

Webseite: <http://www.dsseoul.org/>

Hanns-Seidel-Stiftung

Die Hanns-Seidel-Stiftung bemüht sich weltweit in über 50 Ländern um die Stärkung und Sicherung demokratischer Strukturen. Dabei ist eine gute Verbindung zu den Autoritäten vor Ort notwendig, was die Stiftung zu einem Arbeitsplatz macht, der etwas Fingerspitzengefühl erfordert. Dass man in Korea Kontakt zu nord- und südkoreanischen Partnern pflegt, macht die Hanns-Seidel-Stiftung zweifellos zu einem spannenden Praktikumsplatz.

Hanns Seidel Foundation

Telefon: 02 790 53 44 oder 53 45

E-Mail: seliger@hss.or.kr, info@hss.or.kr

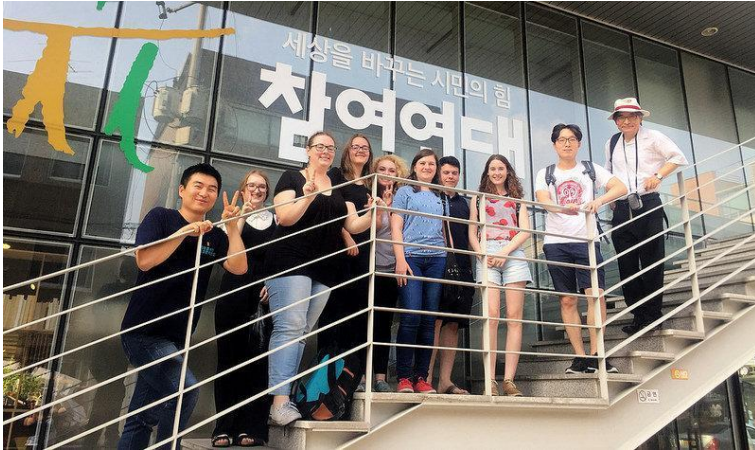
Webseite: www.hss.de/korea

People's Solidarity for Participatory Democracy (PSPD, 참여연대)

Die PSPD ist eine der berühmtesten NGOs Koreas. Sie besteht aus 11 Abteilungen, welche sich unter anderem mit Themen wie Menschenrechte, Steuergerechtigkeit und Wohlfahrt beschäftigen. Es gibt das sogenannte Korean Intern Programm, das direkt auf Studierende zugeschnitten ist.

Hier können Sie sich innerhalb kurzer Zeit intensiv mit den politischen, sozialen und wirtschaftlichen Problemen Koreas beschäftigen und lernen, wie aktiv sich die koreanische Zivilgesellschaft für Frieden, soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte engagiert.

Webseite: <http://www.peoplepower21.org/>



Besuch von Koreanistik-Studierenden bei der PSPD

Institut für Übersetzungsforschung zur deutschen und koreanischen Literatur(한독문학번역연구소)

Das Institut arbeitet seit 2006 an einem Koreanisch-deutschen Wörterbuch. Das Redaktionskomitee trifft sich jeden Monat. Für dieses bedeutende Projekt werden Hilfskräfte gebraucht. Wenn Sie sich für Übersetzung und Dolmetschen interessieren, haben Sie die Möglichkeit, durch ein Praktikum in diesem Institut wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Ansprechpartner: Dr. Son Hyoungh Kwon

E-Mail: 3513ksh@naver.com

Telefon: 02-702-2155

Webseite: <http://www.kodetrans.or.kr/>

Korean Women's Association United (KWAU)

KWAU ist eine Dachorganisation, bestehend aus sieben Abteilungen und 30 Mitgliedsorganisationen, die sich für Geschlechtergleichheit, Demokratie und die friedliche Wiedervereinigung auf der koreanischen Halbinsel einsetzen, indem sie seit ihrer Errichtung 1987 Solidarität und Gemeinschaftsaktionen zwischen Frauengruppen fördern.

Tel +82 2 313-1632 / Fax +82 2 313-1649 /

E-Mail: Kwau@women21.or.kr

Webseite: <http://www.women21.or.kr/kwau>



“Gendergleichheit ist die Vollendung der Demokratie”: Teilnahme an einer Demonstration von KWAU anlässlich des Weltfrauentags

Literature Translation Institute of Korea (LTI Korea, 한국문학번역원)

Ungefähr jedes Vierteljahr wählt das LTI Korea Übersetzungen von verschiedenen koreanischen Werken der fiktiven Literatur, Gedichten, Theaterstücken, Sachbüchern, Kinder- und Jugendbüchern, Genre-Fiktion und Comicbüchern aus und unterstützt diese. Jede Bewerbung wird nach der Qualität der Übersetzung und dem Originalwerk beurteilt. Ausländischen Herausgebern, die die Rechte an Werken erhalten haben, die mit der Unterstützung des LTI Koreas übersetzt wurden, werden Veröffentlichungsboni angeboten. Das LTI Korea arbeitet mit verschiedenen Einrichtungen, sowohl ausländisch als auch inländisch, zusammen, um literarische und akademische Veranstaltungen zu halten und zu unterstützen.

Kontakt: Frau Hyejin Chae (hychae@lti.or.kr, Tel. 02-6919-7771)

Webseite: <https://www.ltikorea.or.kr/en/transupen.do>

Go Travel Korea

Go Travel Korea ist ein Reiseveranstalter, der Reisen und Touren auf der Halbinsel anbietet und dabei auch in weniger bekannte Gebiete führt. Aufgaben eines Praktikanten umfassen vor allem die Planung und Buchung von Touren

sowie viel Kontakt zu Kunden.

Koreaboo

Koreaboo ist eine Entertainmentfirma, die einen Lifestyle Internetblog führt und verschiedene Events organisiert. Es gibt ein spezielles Internship Programm. Die Firmenspitze ist amerikanisch/kanadisch, weswegen auch ausländische Studierende gerne als Praktikanten genommen werden.

Webseite: <http://www.koreaboo.com/>

Korea Tourism Organisation

Die KTO ist eine staatliche Organisation des Ministeriums für Tourismus und Kultur. Ihre mehrsprachigen Internetseiten sind Ihnen bestimmt schon bei Ihren Vorbereitungen begegnet. Es gibt auch eine Niederlassung in Frankfurt.

Webseite: <http://english.visitkorea.or.kr/enu/index.kto>

JC Sprachschule für Deutsch (JC 독문화독일어학원)

Man kann hier nach Vereinbarung für eine bestimmte Zeit arbeiten. Jedoch sollte nur bis zu einem bestimmten Maß gearbeitet werden, sodass Ihr Studium nicht beeinflusst wird.

Ansprechpartner: Frau Mikyoung Kim

Telefon: 02-730-8388 od. 8389

E-Mail: herbstkim@naver.com

Webseite: <http://www.jcdmh.com/>

Fach Germanistik

In den Germanistikabteilungen Ihrer Universität eröffnet sich Ihnen die Möglichkeit, Deutsch zu unterrichten und zu erleben, wie ein akademisches Arbeitsumfeld möglicherweise aussieht.

Group Home aus Nordkorea geflüchteter Jugendlicher „우리들의 성장이야기“

Bei „우리들의 성장이야기“ handelt sich es um eine Lebensgemeinschaft jugendlicher männlicher Flüchtlinge aus Nordkorea, welche 2006 vom freiwilligen Helfer Taehoon Kim gegründet wurde. Tübinger Studierende können einmal pro Woche abends Englisch unterrichten, dementsprechend

eignet sich das Praktikum auch semesterbegleitend. Der Unterricht ist sehr informell und zeichnet sich dadurch aus, durch lockere Konversation auf Englisch die Sprachkenntnisse spielerisch anzuwenden und dadurch im Sprachgebrauch selbstbewusster zu werden. Wer sich für das Praktikum interessiert, sollte über gute Menschenkenntnisse und Feingefühl sowie Flexibilität verfügen.

Adresse: 서울시 성북구 북악산로 1다길 3

Telefon: 02-911-7817

Kontakt: Herr Taehoon Kim, Handy: 010-3107-7814



Group home aus Nordkorea geflüchteter Jugendlicher (2017)

Friedrich Naumann Stiftung(FNF)

Die Friedrich Naumann Stiftung für Freiheit ist die Stiftung für liberale Politik der deutschen Republik. Das Ziel dieser Stiftung ist es, das Freiheitsprinzip für die Würde des Menschen in Deutschland und im Ausland in allen Bereichen der Gesellschaft durchzusetzen. Durch die Sicherung und Weiterentwicklung ihrer gesetzlichen Projekte (bürgerliche Bildung und Gespräche, Förderung von

Talent, Recherche und politische Beratung, Archivierung) versucht die Friedrich Naumann Stiftung zur Gestaltung der Zukunft beizutragen.

Seit 2020 besteht eine enge Kooperation zwischen dem TUCKU und der FNF. Wir bieten an der Korea University die Unification Academy mit der finanziellen Förderung der FNF an und veranstalten eine deutsch-koreanische Konferenz.

Adresse: Friedrich Naumann Foundation for Freedom

7th floor, College of Social Science

Hanyang University

222 Wangsimni-ro, Seongdong-gu, Seoul

Republic of Korea

Telefon: +82-2-2295-2155

Webseite: fnnkorea@fnst.org

Deutsche Botschaft in Seoul

An der Deutschen Botschaft in Seoul ist es möglich, ein zweimonatiges Praktikum zu absolvieren. Wer sich für dieses Praktikum interessiert, sollte sich im Vorfeld auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes informieren und bereits so früh wie möglich eine Bewerbung auf dem Portal hochladen, da die Praktikumsplätze für alle deutschen Studierenden in Korea zur Verfügung stehen und somit schnell belegt werden. Die Koreanistik Studierenden erfüllen die gewünschten Voraussetzungen bis auf den Punkt des „Pflichtpraktikum“, wobei zu raten ist hierbei mit Prof. Lee in Kontakt zu treten. Außerdem kann das Praktikum als Minijob absolviert werden, wenn man das D-2 Visum besitzt und als Praktikum, wenn man sich von der Universität die Erlaubnis einholt und dies beim Immigration Office einreicht. Hier wird geraten, sich mit den jeweiligen Koordinatoren in Verbindung zu setzen. Ebenso wird ein TOPIK Zertifikat vorausgesetzt, bei dem man mindestens Level 3 erreicht haben muss. Das Vollzeitpraktikum mit 41 Stunden pro Woche befasst sich mit den Tätigkeitsbereichen der Politik, Wirtschaft, Rechts- und Konsularwesen, Kultur und Presse. Der Aufgabenbereich ist breit gefächert, dazu gehören Recherche, Übersetzungsarbeit, Referate, Redeentwürfe, Verfassen von Protokollen, Arbeiten mit PPT und Excel und vieles mehr.

Student Ambassador, Young United Leaders – SAYUL

SAYUL ist eine Nongovernmental Organization, welche mit dem Ziel gegründet wurde, Koreas „Markenbekanntheit“ und Tourismus durch öffentliche

Diplomatie zu verstärken. Hierbei sollten sich vor allem politisch interessierte Studierende bewerben. Die benötigten Bewerbungsunterlagen sind: Motivationsschreiben, Lebenslauf und dazugehörige Zeugnisse. Die Aufgabenbereiche sind vielseitig u.a. die Arbeit an Wikipedia, um über Korea ins Deutsche Artikel zu verfassen oder aber auch monatliche Konferenzen mit Praktikanten aus allerlei Ländern.

Hierbei liegt der Fokus der Organisation darauf, Ausländern die koreanische Kultur näherzubringen, falsche Informationen im Internet richtigzustellen und Korea somit zu einem attraktiven Touristenziel zu machen. Diese Arbeit ist besonders für Koreanistik-Studierende geeignet, da sie sich mit dem Gelernten über Kultur, Geschichte, Politik und Wirtschaft Koreas bereits einiges an Wissen angeeignet und dies gut für Artikel benutzen können.

Bachelormom TV

총각엄마TV ist ein Youtube-Vlog von Kim Tae Hoon, ein Südkoreaner, der zehn nordkoreanische Flüchtlingsjungs bei sich aufgenommen hat, großzieht und ihnen hilft, sich in die Gesellschaft zu integrieren. Der Vlog zeigt das Alltagsleben in diesem Grouphome und die Aufgabe hierbei ist, die Videos von Koreanisch auf Englisch und Deutsch zu übersetzen.

Der wöchentliche Arbeitsaufwand liegt bei ca. 5h und die Übersetzungen werden ebenso gegengeprüft. Teil dieses Praktikums ist auch die Teilnahme an einem Sommerprojekt, das internationale „Ost-West-Süd-Nord Workcamp“. Das Camp findet jedes Jahr im Sommer in Gangwondo Cheorwon statt, wobei man hier beauftragt wird, einen Kurzfilm von ca. 3 min. zu drehen zum Thema „Peace, Reunification and Defectors“.

In diesem Praktikum kann man das Wissen, welches man sich im Studium angeeignet hat (Sprache, Übersetzungstheorien, Wissen über Nordkorea) praktisch anwenden und Einblicke in eine soziale Organisation in Korea und ihre Arbeitsabläufe bekommen.

7.3. Bewerbung

Zu einer guten Bewerbung gehören:

- Anschreiben (Motivation, Wunsch und Ziel)
- Lebenslauf mit Foto
- Nachweise über englische Sprachkenntnisse

- Nachweise über bereits absolvierte Praktika

Überlegen Sie sich, wo Ihre Interessen und Schwerpunkte liegen. Wo können Sie Ihre Kompetenzen sinnvoll einbringen? Lesen Sie aufmerksam die Internetseiten des von Ihnen gewählten Betriebes oder der Einrichtung, um sich auf etwaige Fragen vorzubereiten. Sie sollten wissen, wofür der von Ihnen gewählte Betrieb/ die Organisation Ihrer Wahl steht. Im Hinblick auf ein mögliches Bewerbungsgespräch sollten Sie auch eine gute Antwort auf die Frage parat haben, warum Sie sich für ein Studium der Koreanistik im Allgemeinen und ein Praktikum bei diesem Betrieb im Speziellen entschieden haben. Könnten Sie sich zudem vorstellen, nach Ihrem Studium dort einer Tätigkeit nachzugehen? Auch auf diese Frage sollten Sie eine gute Antwort vorbereiten.

Wenn Sie wissen, dass vor Ihnen ein Tübinger Koreanistik-Studierender ein Praktikum in einer Einrichtung gemacht hat, bei der Sie sich bewerben wollen, dann sprechen bzw. schreiben Sie den Studierenden unbedingt an. Sie können vielleicht wertvolle Tipps erhalten, angefangen vom richtigen Ansprechpartner*in bis hin zu den Eigenschaften, die die spezifische Praktikumsstelle bei den Bewerber*innen wünscht.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder Unterstützung im weiteren Vorgehen benötigen, wenden Sie sich an Herrn Shin im TUCKU.

8. Tipps für den Alltag in Korea

8.1. Lebenshaltungskosten

Das Leben in Korea ist nicht unbedingt günstig. Es kostet in etwa das Gleiche wie in Deutschland, man kann allerdings auch sehr sparsam und günstig leben. Im Folgenden ein kleiner Überblick, der sich eher an der oberen Ausgabengrenze orientiert:

Unterkunft: KRW 500.000~750.000 im Monat

Essen: KRW 400.000~500.000 im Monat

Wer günstig leben möchte, kauft keine Softdrinks, sondern trinkt Wasser, da dieses immer umsonst zur Verfügung gestellt wird. Das Essen an Straßenständen ist ebenfalls gut und günstig. Sehen Sie sich das Preis-Leistungs-Verhältnis der Mensen auf Ihrem Campus an. Lebensmittelpreise

sind im Vergleich zu Deutschland recht teuer. Wer Obst oder Gemüse möchte, sollte auf jeden Fall einen der vielen Märkte aufsuchen und nicht in Supermärkten einkaufen. Ansonsten lohnt es sich auch häufig, mit Freunden zusammen einkaufen zu gehen, da Großpackungen günstiger sind. Wer auf Obst und Gemüse nicht verzichten möchte, oder koreanische Beilagen kaufen möchte, dem raten wir auf Märkte wie in Mangwon (망원시장) zu gehen. Dort ist das saisonale Obst und Gemüse teilweise nur halb so teuer wie in einem Supermarkt. Hier konnte man im April beispielsweise 1 kg Erdbeeren für nur 5.000 Won kaufen.

Öffentliche Verkehrsmittel: ca. KRW 70.000 im Monat

Eine Einzelfahrt mit der U-Bahn oder dem Bus kostet ca. 1.500 Won. Eine Taxifahrt fängt bei 4.800 Won an und ist im Vergleich zu Deutschland relativ günstig.

Sonstiges

- Freizeit je nach Gestaltung rund KRW 300.000 im Monat
- DAISO ist eine Billigmarke für Haushaltsbedarf und ist beliebt bei Studierenden für kostengünstige Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände für Ihre Wohnung.
- Der Kyobo Bookstore am Gwanghwamun ist ein Paradies für Koreanist:innen. Auch der Aladin secondhand Bookstore (알라딘중고서점) ist für Buchleser*innen sehr zu empfehlen.

8.2. Im Krankheitsfall

An fast jeder Universität gibt es eine eigene Universitätsklinik. Diese sollte im Krankheitsfall der erste Anlaufpunkt sein. Dort gibt es oft einen gesonderten Schalter für Ausländer, und die Ärzte sprechen in der Regel Englisch. Sie können auch in kleinere Arztpraxen gehen, häufig können diese Ärzte jedoch kein Englisch. Es gibt zudem viele Apotheken, deren Mitarbeiter häufig Englisch können und gerne weiterhelfen. Falls Sie von einem englischsprachigen Ärzteteam behandelt werden möchten, empfiehlt sich das International Health Center des Severance Hospitals der Yonsei University.

Sehr oft müssen die Kosten der Behandlung vorgestreckt werden, bevor sie von der Krankenversicherung zurückerstattet werden. Diese Kosten sollten

nicht unterschätzt werden, deshalb sollte man genug Geld und die Informationen der Auslandsrankenversicherung bereithalten. Sie sollten sich daher die Informationen Ihrer Auslandsrankenversicherung einmal genau durchgelesen haben, damit Sie die Erstattung problemlos und rasch erhalten. Die Rechnung oder Rechnungskopie sollte man sich auch auf Englisch ausstellen lassen.

Wer von einem deutschen Arzt behandelt werden möchte, kann sich an die untenstehende Adresse wenden. Dr. Royer praktiziert auch die koreanische traditionelle Medizin mit Akupunktur. Wer einen Zahnarzt benötigt, dem empfehlen wir die Seoul Zahnklinik. Wer einen Frauenarzt benötigt, kann eine in Gangnam aufsuchen. Auf der Website der Deutschen Botschaft Seoul finden sich zudem noch viele andere Ärzte.

Im Falle, dass psychologische Probleme aufkommen oder psychologische Vorerkrankungen im Ausland wieder schlimmer werden sollten, gibt es auch in Korea die Möglichkeit, sich behandeln zu lassen. Herr Dr. Shin wird auch versuchen, so gut wie möglich zur Hilfe zu stehen. Falls man überlegt, im ersten Halbjahr des Auslandsstudiums zurückzufliegen, sollte einem bewusst sein, dass man mindestens zwei Sprachkurse beendet haben muss, da das Koreanistikstudium sonst unterbrochen werden muss. Falls man aber zwei Sprachkurse beendet und Level 4 erreicht, und sich dann entscheidet, frühzeitig nach Hause zu fliegen, kann, bei Absprache mit Herr Dr. Shin, das Koreanistikstudium fortgeführt werden. Allgemein sollte, falls schwerwiegende psychische Probleme bereits in Tübingen bekannt sind, darüber nachgedacht werden, ob man das Auslandsjahr antreten kann, da man in einem Auslandsjahr oft großem psychischem Stress ausgesetzt wird.

Frauenärztin „Yeon and Nature“, 학동로 521 KR 강남구, 서울 특별시 Tel. 02-518-1300	International Clinic (국제의원) 501 Hannam building, 211, Itaewon- ro, Yongsan-gu Tel. 02-790-0857
해화가정의원 Allgemeiner Arzt Myungryun 1ga, 101-1 Jongno-gu, Seoul Tel. 02-744-3832	
Seoul Zahnklinik- Dr. Shim's German Dental Clinic	

30-7 Namdaemun-ro, 3(sam)ga, Jung-gu, Seoul Tel. 02-319-9654
독일내과-박관 광진구 천호대로 561 영창빌딩 2층 Tel. 02-456-2079
Dr. Philipp Kwon, Dipl.-Psych. Yongho Bldg., Suite 403-2, 46, Bogwang-ro, Yongsan-gu, Seoul 04414 Tel. 02-793-72876
Website der deutschen Botschaft mit Arztliste: https://seoul.diplo.de/kr-de/service/07-Anwaelte%C3%84rzte%C3%9Cbersetzer/-/1894292

Notfallnummern

Herr Shin ist jeder Zeit während des Semesters telefonisch zu erreichen.

Die Notrufnummer in Korea ist **119** (koreanisch und englisch). Die Operators sprechen zumeist kein Englisch, man wird aber zu einer englischsprachigen Person weitergeleitet. Die Rufnummer der Polizei ist **112**.

1339 ist eine gesonderte Nummer für **medizinische Notfälle und Beratung** (Englisch). Einen 24-stündigen medizinischen Weiterleitungsservice (Englisch) gibt es ebenfalls: 010-4769-8212 oder 010-8750-8212.

Bereitschaftsdienst der deutschen Botschaft für Notfälle (Deutsch) außerhalb der Dienstzeit, 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr: 010 – 5240-7124

Zudem führt die deutsche Botschaft eine Liste deutsch- und englischsprachiger Ärzte: http://www.seoul.diplo.de/Vertretung/seoul/de/01/leben_s.html

Auf der Website können sich auch deutsche Staatsbürger*innen für Notfallsituationen registrieren.

Jedes **International Office** gibt eine **Broschüre** heraus, in der alle hilfreichen Nummern aufgelistet sind. Bitte rechtzeitig konsultieren und ggf. im Handy speichern.

Zusätzlich: Man erhält in Korea, verbunden mit der koreanischen SIM-Karte,

regelmäßig nationale Warnungen und Durchsagen in Form einer Pop-up Nachricht mit Signalton auf dem Handy.

8.3. Arbeiten in Korea

Studierende mit einem D2 Visum dürfen nach 6 Monaten im Land eine Teilzeitarbeit ausüben. Das Arbeitsverhältnis muss außerdem beim OIA (Office of International Affairs) der jeweiligen Uni gemeldet werden. Näheres zur Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis finden Sie auf der folgenden Internetseite: <http://www.hikorea.go.kr>

Für Bachelorstudierende ist die maximale Arbeitszeit auf 20 Stunden pro Woche, für Masterstudierende auf 40 Stunden pro Woche beschränkt. Aufgrund des hohen Zeit- und Arbeitsaufwandes für das Studium wird jedoch von einem Job dringend abgeraten.

8.4. Sonstiges

Kulturschock

Für die meisten Austauschstudierenden ist vieles in Korea neu und erst einmal ungewohnt. Abgesehen von dem Wechsel von einer kleineren Stadt in eine riesige Metropole kommen viele Faktoren zusammen: Fehlende Familie und Freunde, Sprachbarriere, Unsicherheiten, andere Bräuche, Sitten und Umgangsformen, das allgemeine Gefühl der Fremdheit in einem anderen Land. Auch in Essensangelegenheiten muss man sich sehr umgewöhnen.

Koreaner haben es oft sehr eilig, sodass sie sich manchmal einfach vordrängeln, ohne sich zu entschuldigen. Außerdem starren manche ganz offenkundig, manchmal aus Neugier, aber manchmal bekommt man auch böse Blicke. Darauf sollte man vorbereitet sein. Oft setzen sie sich auch in der Bahn weg, wenn ein Platz frei wird. Doch dies muss nicht unbedingt als Diskriminierung gesehen werden, denn oft wollen sie einfach nur etwas mehr Freiraum. Natürlich ist nicht jeder so, dennoch sollte man auf diese Unterschiede vorbereitet sein. Hier gilt: Versuchen Sie, freundlich und offen zu bleiben und nicht von einer negativen Erfahrung mit einer Person auf die gesamte Gruppe zu schließen.

Falls Sie am Anfang überwältigt sind, suchen Sie sich möglichst rasch Unterstützung von Ihren Kommiliton*innen. Glücklicherweise sind Sie nicht

allein in Korea. Auch Herr Shin wird Ihnen zur Seite stehen, wenn Sie Hilfe benötigen. Vielleicht können auch die koreanischen Freunde, die Sie noch aus Tübingen kennen, Sie in den ersten Tagen zu verschiedenen Gängen begleiten. Ansonsten gilt bspw. für das Essen wie auch für alles andere Neue und Ungewohnte: Probieren Sie es aus. Wenn Sie bestimmte Speisen nicht mögen, müssen Sie sie auch nicht essen.

Trinkkultur

Die koreanische Trinkkultur ist zunächst gewöhnungsbedürftig, vor allem, wenn man weniger trinkfest ist. Insbesondere in den 동아리 wird gerne und viel getrunken. Natürlich sollte man Spaß haben und die gemeinsame Zeit genießen. Aber Sie dürfen, können und **sollen** bei Überschreiten Ihres persönlichen Konsumlevels Alkohol ablehnen. Dies wird Ihnen keiner übelnehmen.

Achtung! Man sollte sich in Acht nehmen, wenn man mit Fremden oder Menschen, die sie nicht gut kennen, trinkt. Vor allem wenn man sich nur durch Online-Kontakt kennt. Behalten Sie Ihr Getränk im Auge und trinken Sie auf keinen Fall zu viel. Sexuelle Übergriffe sind nicht auszuschließen. Informieren Sie am besten einen Freund oder eine Freundin, wenn Sie ausgehen und halten Sie sich an Orten mit vielen Menschen auf.

Zeitmanagement

Es wird empfohlen, sich jeden Tag genügend Zeit zu nehmen, um das Gelernte aus dem Sprachkurs zu wiederholen, und nach Möglichkeit einen Zeitplan zu erstellen. Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass auch Zeit für Sie selbst bleibt.

Uni Bibliothek

Uni Bibliotheken haben im Allgemeinen eine gute Lernatmosphäre und sind sehr zu empfehlen. An jeder Universität gibt es mehrere kleine und große Lernräume, und für den kleinen Hunger sind genügend Läden und Restaurants vorhanden. Für die Bibliotheken benötigt man einen Studierendenausweis, dieser wird jedoch erst ca. 3-4 Wochen nach Semesterbeginn ausgestellt. An der Korea University kann man während dieser Zeit eine Übergangskarte im Global One Stop Center anfertigen lassen.

Passfotos

Gerade zu Beginn des Korea-Aufenthaltes werden viele Passfotos benötigt; diese kann man entweder bereits aus Deutschland mitbringen oder in Korea machen lassen. Oft gibt es kleine Fotokabinen in U-Bahn-Haltestellen. Es gibt auch etliche Fotoläden, in denen man sich fotografieren lassen kann. Bitte beachten Sie dabei das von Ihrer Universität geforderte Format.

Kopf hoch! Kopf runter! Augen auf!

Wer in Seoul durch die Straßen läuft, sollte sich nicht nur auf den ersten Stock konzentrieren. Denn vieles ist in den oberen und unteren Stockwerken angesiedelt. Am Anfang gilt daher: Aufmerksam durch die Straßen an der und um die Universität laufen. Auch empfiehlt es sich, auch mal in eine Nebengasse hineinzugehen, die auf den ersten Blick nicht sehr vielversprechend aussieht. Andernfalls kann es passieren, dass man erst nach vielen Monaten entdeckt, dass der nächste Supermarkt oder ein schönes Café gleich um die Ecke ist.

Müll

Müllsäcke für Plastik- und Restmüll findet man in Convenience Stores oder Supermarkt. Je nach Bezirk gibt es andere Mülltrennregelungen, daher sollte man Müllsäcke in seiner Nähe kaufen, oder im Zweifelsfall nachfragen für welchen „Bezirk“ (구) die Mülltüten sind.

Vegetarisch/ Vegan durch Korea

In Korea ist das Prinzip vegetarischer, veganer, glutenfreier oder anderweitig eingeschränkter Ernährung noch ziemlich unbekannt. Obst und Gemüse ist in Korea teurer als in Deutschland. Darauf sollte man sich einstellen. Häufige Reaktionen auf die Bitte, doch das Fleisch aus einem Gericht wegzulassen, enden mit der Ergänzung durch Fisch oder Spam. Auch ist das Verständnis anders, denn auch wenn man fragt, ob in der Brühe Fleisch ist und dies verneint wird, so basiert die Brühe fast immer auf Knochen oder Fischbasis. Allerdings ändert sich das Bild langsam, und inzwischen gibt es durchaus vegane Restaurants wie Plant und TacoAmigo in Itaewon. Diese findet man am häufigsten über Food-Blogger. Eine hilfreiche Website ist happycow.net. Lesen Sie auch aufmerksam die Erfahrungsberichte durch, einige Ihrer Vorgänger*innen waren auch Vegetarier oder Veganer. Zudem achten Sie bitte darauf, dass auch in vielen Süßigkeiten, wie Chips oder Schokolade, oft Gelatine oder derartiges enthalten ist. Diese sind gekennzeichnet in der

Inhaltsangabe, meist dickgedruckt, mit dem Wort 함유 (enthält).

9. Zurück in Tübingen

Die frühere Rückkehr nach Deutschland, als bei der Bewerbung vereinbart, darf nicht geschehen. Sie haben einen Vertrag für ein einjähriges Studium in Korea geschlossen. Dieser Vertrag darf nicht einseitig gebrochen werden. Wenn zwingende Gründe für eine frühere Rückkehr bestehen, müssen Sie unbedingt mit Herrn Shin darüber sprechen und es muss von ihm genehmigt werden. Es wird empfohlen, während des einjährigen Austauschstudiums das Praktikum in den Winterferien zu machen. Wenn Sie das Praktikum in Deutschland machen wollen und deshalb gleich nach dem Ende des Herbstsprachkurses nach Deutschland zurückkehren wollen, sollten Sie auch vorher darüber mit Herrn Shin sprechen.

9.1. Erfahrungsbericht

Bei Ihrer Rückkehr nach Tübingen wird ein fünf bis sieben Seiten langer Erfahrungsbericht von Ihnen erwartet. Dieser sollte Ihren Studienalltag, Studienbedingungen und weitere wichtige Erfahrungen und Informationen über Ihre Zeit in Korea enthalten. Der Abschlussbericht bezieht sich auf das ganze Jahr, er begrenzt sich also nicht nur auf das Wintersemester. Dieser Bericht ist bis Ende März als PDF an Herrn Shin zu senden. Dieser obligatorische Bericht dient vor allem zur Information der Folgejahrgängen. Bitte bedenken Sie, dass auch Sie von den Erfahrungen Ihrer Vorgänger*innen profitieren.

9.2. Anrechnung der Sprachkurse

Die in Korea erworbenen Scheine werden bei Vorlage des Originals anerkannt, sofern sie den Bestimmungen der Studienordnung der Koreanistik entsprechen. Bei der Verfehlung des Studienzieles, also dem Nichtbestehen des vierten Sprachlevels, sind die erforderlichen Leistungen im Rahmen einer Wiederholungsprüfung zu erbringen. Bitte beachten Sie, dass, sollten die erforderlichen Leistungen für die zu erbringenden Sprachmodule auch nach der Wiederholungsprüfung nicht erbracht werden, das Studium an der Koreanistik **NICHT** weitergeführt werden kann.

Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite des TUCKU-Institutes und im

Zweifel bei Herrn Shin.

9.2.1. Studienziele in den Sprachkursen

Es wird davon ausgegangen, dass die von Ihnen besuchte Universität ein sechsstufiges Sprachkurssystem implementiert hat. Bietet Ihre Universität mehr oder weniger als sechs Stufen, so ist dies rechtzeitig zu Beginn des Auslandsstudiums mit Herrn Shin zu besprechen.

Voraussetzung für das Erreichen des Studienzieles ist der erfolgreiche Abschluss des vierten Sprachlevels. Es wird davon ausgegangen, dass alle Studierenden der Koreanistik bei dem jeweiligen Einstufungstest ihrer Universitäten mindestens in das dritte Sprachlevel eingestuft werden und so im Zuge ihres Aufenthaltes das dritte und vierte Level absolvieren können. Sollten Sie bei der Einstufung nicht in das dritte Level gelangen, so ist das weitere Vorgehen mit Herrn Shin abzusprechen. Sollten Sie ins Level 4 eingestuft werden, so sollten Sie mindestens Level 4 und Level 5 absolvieren. Das Absolvieren eines einzigen Kurses in zwei Semestern auf dem Level 4 ist nicht ausreichend. In diesem Falle fehlt Ihnen ein ganzes Modul.

9.2.2. Sonderfälle

Sollten Sie nach erfolgreichem Abschluss des dritten Sprachlevels auch das vierte und fünfte Level bestehen, so werden die Noten des dritten Sprachlevels regulär übernommen und die Absolvierung des fünften Sprachlevels wird mit der Vergabe der Note 1,0 in den Kursen des fünften Semesters anerkannt. Sollten Sie auch noch das sechste Sprachlevel absolvieren, kann dies nicht darüber hinaus anerkannt werden, wird aber auf Ihrem Transkript vermerkt.

Sollten Sie bereits in das vierte Level eingestuft werden und das fünfte ebenfalls bestehen, so werden für die Sprachkursmodule des vierten und fünften Semesters die Note 1,0 vergeben. Auch hier kann der Abschluss des sechsten Levels nicht gesondert berücksichtigt werden.

Beachten Sie jedoch, dass Sie die erfolgreiche Teilnahme an zwei Kursen nachweisen können müssen, und dabei mindestens Sprachkurse mit Level 4 abschließen müssen.

Haben Sie beispielsweise die zwei Sprachkurse auf Level 4 und Level 5 besucht, aber Level 5 nicht bestanden, so fehlt Ihnen ein ganzes Modul. Dabei hilft es Ihnen nicht, dass Sie Level 4 bestanden haben, da die Leistungspunkte für das nicht bestandene Modul fehlen. Alle Fragen oder Unsicherheiten bezüglich der Sprachkurse sollten Sie rechtzeitig mit Lektorin Euna Kim absprechen. Auch die Internetseite des TUCKU stellt weitere Informationen zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig.

9.2.3. Wiederholungsprüfung

Fallen Studierende unter die erforderliche Mindestpunktzahl von 67 Punkten, so ist das Modul nicht bestanden. Sie können in diesem Falle eine Wiederholungsprüfung ablegen. Fehlende Leistungen können gegebenenfalls durch ein TOPIK Zertifikat nachgereicht werden. Hierbei wird das Bestehen des dritten TOPIK Levels dem vierten Semester, und das Bestehen des vierten TOPIK Levels dem fünften Semester des Sprachmoduls zugeordnet. Zu beachten ist, dass die TOPIK Prüfung keinen Ersatz für fehlende mündliche Leistungen bietet. Sprechen Sie sich gegebenenfalls mit Frau Kim ab.

9.3. Umrechnungstabellen

Für die Umrechnung der Noten sind die folgenden Umrechnungstabellen zu benutzen.

Umrechnungstabelle Noten		
Notensystem Korea	Notensystem Koreanistik Tübingen	GPA on a 4.0 scale
A+	1,0	4,0
A	1,3	3,7
A-	1,7	3,3
B+	2,0	3,0
B	2,3	2,7
B-	2,7	2,3
C+	3,0	2,0
C	3,3	1,7
C-	3,7	1,3
D+	4,0	1,0
D	4,0	1,0
D-	4,0	1,0
F≥	5,0 nicht bestanden	

Umrechnungstabelle Punkte bei Sprachkursen	
Punktesystem Korea	Note Koreanistik Tübingen
100-97	1,0
96-93	1,3
92-90	1,7
89-87	2,0
86-83	2,3
82-80	2,7
79-77	3,0
76-73	3,3
72-70	3,7
69-67	4,0

Wichtig: Werden Punkte vergeben (vor allem in den Sprachkursen), so zählen für das Bestehen eines Kurses einzig und allein die Punkte!

Für Tübingen ist am wichtigsten, ob Sie 67 Punkte erreicht und damit bestanden haben. Es kann beispielsweise sein, dass Sie in Korea 70 Punkte erreichen müssen, um einen Kurs zu bestehen. Sie haben aber nur 69 Punkte erhalten. In diesem Fall sind Sie in Korea zwar durchgefallen, für die Anrechnung des Kurses in Tübingen spielt das jedoch keine Rolle. Sie hätten mit einer 4,0 in Tübingen bestanden.

Übersichtstabelle der bisher erworbenen Scheine

Name, Vorname:

Fach	Note	GPA Note	Leistung s-punkte	Gesamtnote
Basis Koreanisch I	3	2	5	10
Basis Koreanisch II	2	3	5	15
Aktiv Koreanisch I	3.3	1.7	4	6.8
Aktiv Koreanisch II	2.3	2.7	4	10.8
Einführung in die Geschichte Koreas	1.7	3.3	5	16.5
Einführung in die Gesellschaft und Kultur Koreas	2.7	2.3	4	9.2
Proseminar Kultur Koreas			(6)	
Proseminar Geschichte Koreas	1.3	3.7	3	11.1
Gesamt			30	79.4
Durchschnitt				2.65

*Gesamtnote = Summe von GPAxLP

*Durchschnitt = addierte Gesamtnote / addierte LP

9.4. TOPIK Test

Allen Studierenden wird empfohlen, vor Beginn des 6. Fachsemesters an einem TOPIK-Test für die Mittelstufe teilzunehmen. Der Test findet alljährlich im April statt und wird auch an der Uni Tübingen durchgeführt. Es wird erwartet, dass im Rahmen dieser Prüfung mindestens Level 4 des TOPIK-Leistungsniveaus erreicht wird. Für Studierende, die mit dem TOPIK-Test ihre Wiederholungsprüfung ersetzen wollen, ist zu beachten, dass im Rahmen des TOPIK-Tests keine Prüfung im Fach Konversation/Sprechen enthalten ist. Diese Konversationsprüfung ist - falls die Leistung erbracht werden muss - mit Frau Kim abzustimmen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der TOPIK-Test keine Voraussetzung für das 6. Semester ist. Die Koreanistik erkennt lediglich die Vorlage des TOPIK-Zertifikats als Ersatz für eine Wiederholungsprüfung an. Das TOPIK-Zertifikat dient in diesem Falle als Leistungsnachweis. Da es sich bei dem TOPIK-Test um ein standardisiertes Verfahren handelt, empfiehlt die Koreanistik den Erwerb eines Zertifikates, da es aus unterschiedlichen Gründen von Vorteil sein kann. Nicht zuletzt für die Bewerbung auf etwaige Praktika.

9.5. BQ-Punkte

Man kann durch ein einjähriges Auslandsstudium in Korea insgesamt 21 BQ-Punkte erhalten. Aber die Voraussetzung dazu ist die regelmäßige Teilnahme an TUCKU-Infoveranstaltungen (4), kulturellen Exkursionen (4), die Abgabe des Zwischen- und Abschlussberichts, der Nachweise für Clubtätigkeiten und Tandempartnerschaft (3) und Praktikumsberichte mit der Bescheinigung der Praktikumsstelle (10). Diese Dokumente sollten nach der Rückkehr nach Deutschland bis zum 31. 3. an Herrn Shin geschickt werden.

9.6. Mentorengespräch

Sie sollten nach der Rückkehr nach Tübingen zeitnah mit Ihrem Mentor ausführlich über Ihre Studienleistungen, besondere Erfahrungen und weitere Studienpläne sprechen. Wenn Sie kein Praktikum machen konnten, sollten Sie auch darüber sprechen. Was waren positive Eindrücke? Was haben Sie als besonders negativ empfunden? Wo haben Sie Möglichkeiten für Ihre künftigen beruflichen Chancen entdeckt? Wollen Sie das Studium mit dem Master fortsetzen? Solche Fragen werden interessant und wichtig sein.

10. Liste der Partneruniversitäten und Termine

Name	Plätze	Kurse *	Durchschnittsnote in GPA höher als	Orientation Spring	Spring Semester	Summer Semester	Autumn Semester	Winter Semester
Chungnam National University	5	3	keine (für Stipendiaten 2,0)	March	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Ewha Womans University	4	2	2,5	Late February	Beginning of March	End of June	Beginning of September	End of December
Hanyang University	8	4	2,4	Einstufungstest Late February	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Jeonbuk National University	2	3	2,0	March	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Korea University	18	3	2,5	March	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Kyung Hee University	4	4	keine (3.0 bevorzugt)	March	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Seoul National University	3	3	2,0	Late February	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Sogang University	2	2	keine	Einstufungstest End of February	Beginning of March		Beginning of September	
Sookmyung Women's University	8	4	keine	Einstufungstest End of February	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Sungkyunkwan University	8	4	2,5	Einstufungstest End of February	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Yonsei University	3	2	2,5	Einstufungstest Early February	Beginning of March		Beginning of September	

* Anzahl der Sprachkurse, für die die Kursgebühren erlassen werden. **Umrechnung Deutscher Noten/GPA: 1.0/4.0, 1.3/3.7, 1.7/3.3, 2.0/3.0, 2.3/2.7, 2.7/2.3, 3.0/2.0, 3.3/1.7, 3.7/1.3, 4.0/1.



T U C K U

Tübingen Center for Korean Studies at Korea University

Managing Director: Dr. Myoung Hoon Shin

Korea University

Research Institute of Korean Studies (RIKS)

Office B202

Anamro 145, Seongbuk-gu

Seoul 02841, Korea

Tel: 02-3290-2536

Mobile: +82 (0)10-9890-5987

E-Mail: myoung-hoon.shin@uni-tuebingen.de

Webseite: www.tucku.uni-tuebingen.de